

Westfälisches Landestheater



**Spielzeit
2023.2024**

Neue Produktionen

Abendtheater > Schauspiel

Moderner Klassiker 04
Der Vorleser
 von Bernhard Schlink,
 Bühnenfassung von Mirjam Neidhart
 verfügbar ab 25. März 2023

Krimi 07
Sörensen hat Angst
 nach Sven Stricker
 verfügbar ab 8. Oktober 2023

Komödie 08
Außer Kontrolle
Ray Cooney
 verfügbar ab 3. Dezember 2023

Klassiker 10
Wayzeck
Georg Büchner
 im Zentralabitur NRW 2024
 verfügbar ab 28. Januar 2023

Zeitgenössisches Stück 13
Furor
Lutz Hübner und Sarah Nemitz
 verfügbar ab 24. Juni 2023

Interkulturelles / Zeitgenössisches Stück 14
Mutter
Wajdi Mouawad
 verfügbar ab 17. Februar 2024



Zeitgenössisches Stück 17
Jenseits des Echos –
Ein ukrainisches Tagebuch
Olesia Iavorska
 verfügbar ab 27. Mai 2022

Zeitgenössisches Stück 19
Man muss für Werte eintreten –
Der Mord an Walter Lübcke
 verfügbar ab 24. August 2023

Buchungen und Honorare

Die Honorare verstehen sich zuzüglich Tantieme, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, GEMA/GVL, der vorgeschriebenen Altersversorgungsabgabe (AVA) und gegebenenfalls der Materialleihgebühr und dem KSA-Anteil der Verlage.

Bei Vorstellungen in größerer Entfernung oder außerhalb Nordrhein-Westfalens erhöhen sich die Honorare um den zusätzlichen Aufwand (Fahrtkosten, evtl. Übernachtungen und Diäten). WLT-Mitglieder erhalten einen Rabatt.

Für WLT-Mitglieder sind die Kosten für anfallende theaterpädagogische Betreuung bereits im Preis enthalten.

Bitte beachten Sie, dass wir für Vorstellungen an Oster- und Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester Sonderhonorare berechnen.

Ansprechpartnerinnen

Britta Haverkamp Tel: (023 05) 97 80–24 E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May Tel: (023 05) 97 80–58 E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Westfälisches Landestheater, Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel www.westfaelisches-landestheater.de

Abendtheater > Musikalische Produktion

Musikalische Produktion 22
Hedwig and the Angry Inch
Musikalische Produktion mit Live-Band
Buch von John Cameron Mitchell
Musik und Gesangstexte
von Stephen Trask
Deutsch von Rüdiger Bering
und Wolfgang Böhmer
 als Freilichtaufführung geeignet
 verfügbar ab 2. Juni 2023

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück mit Musik 25
Freunde
nach Helme Heine
 für alle ab 4 Jahren
 verfügbar ab 15. Oktober 2023

Kinderstück 26
Die drei ???® Kids
»Der singende Geist«
Theaterstück für Kinder nach dem
gleichnamigen Buch von Ulf Blanck und
Boris Pfeiffer
 für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
 als Freilichtaufführung geeignet
 verfügbar ab 4. Juni 2023

Kinderstück 29
Wildbestand oder Von einer,
die auszog, eine Zukunft zu finden
Esther Becker
 für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
 für den Kulturrucksack NRW geeignet
 verfügbar ab 21. April 2024

Zeitgenössisches Stück 30
Adas Raum
nach Sharon Dodua Otoo
 für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
 verfügbar ab 25. Februar 2024

Interkulturelles Kinderstück 32
Das Mädchen Wajda
(The Green Bicycle)
Roman von Haifaa Al Mansour
Deutsch von Catrin Frischer
 für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
 für den Kulturrucksack NRW geeignet
 verfügbar ab 20. Oktober 2022
 als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen
 als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder
 50 Besucher*innen



Kindergartenstück / Stückentwicklung 34
Wind spiel
 für alle ab 3 Jahren
 verfügbar ab November 2023

Nutzen Sie die Vorteile der vier Landestheater!

Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW in einer Spielzeit buchen, erhalten Sie innerhalb NRWs vom Westfälischen Landestheater 10% Rabatt pro Stück, max. 750 Euro. Für das Detmolder Musiktheater sind es max. 500 Euro. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist leider nicht möglich.

Die Landestheater NRW

Victoria Waldhausen (Leiterin), Annika Jebramcik (Mitarbeiterin)
 Oberstraße 95, 41460 Neuss

Tel: (021 31) 26 99–35 Fax: (021 31) 26 99–435

E-Mail: buero@landestheater-nrw.de

www.landestheater-nrw.de

Repertoire

Abendtheater > Schauspiel

Interkulturelles / Zeitgenössisches Stück 38
Wir haben Worte
Christian Scholze
 Nach dem Werk von Georges
 Salines /Azdyne Amimour
 mit dem Titel »Il nous reste
 les mots«, veröffentlicht
 bei Editions ROBERT LAFFONT



Interkulturelles / Zeitgenössisches Stück 38
Dunkle Mächte
Sineb el Masrar
 Gefördert von der Landeszentrale
 für politische Bildung NRW



Krimi 42
Liebes Kind
Nach Romy Hausmann,
von Thomas Tiberius Meikl

Komödie 42
25 km/h
Nach einem Drehbuch von
Oliver Ziegenbalg,
von Christian Scholze

Zeitgenössisches Stück 43
Warten auf'n Bus
Oliver Bukowski

Komödie 43
Das Pubertier
Nach Jan Weiler, von Kristoffer Heudel

Abendtheater > Musikalische Produktionen

Musikalische Produktion 48
Elektroruch im Sonderzug –
Die Show der deutschen Rockmusik
Tankred Schleinschock
 mit Live-Band
 als Freilichtaufführung geeignet

Musikalische Produktion 49
Als gäb's kein Morgen –
Die wilden 20er Jahre
Tankred Schleinschock
 mit Live-Band
 als Freilichtaufführung geeignet

Special 67
Kulturfrühstück / Dinnertheater

Kinder- und Jugendtheater

Kinderstück mit Musik 52
Die Werkstatt der Schmetterlinge
Nach Gioconda Belli, von Silvia Andringa
 für alle ab 4 Jahren > bis 400 Besucher*innen

Familienstück mit Musik 52
Die Bremer Stadtmusikanten
Philipp Löhle
 für alle ab 4 Jahren > bis 400 Besucher*innen

Kinderstück 53
Der kleine Vampir
Angela Sommer-Bodenburg und
Wolf-Dietrich Sprenger
 für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
 als Freilichtaufführung geeignet

Kinderstück 53
Die unendliche Geschichte
Nach Michael Ende, von Karin Eppler
 für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
 für den Kulturrucksack NRW geeignet

Kinderstück 54
Die erstaunlichen Abenteuer
der Maulina Schmitt
Finn-Ole Heinrich und
Dito Zipfel
 für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
 für den Kulturrucksack NRW geeignet

Jugendstück 54
Der Ursprung der Welt
Nach Liv Strömquist, von Anne Noack
 für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse

Klassiker 55
Antigone
Jean Anouilh
 für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse

Zeitgenössisches Stück 55
Der Trafikant
Nach Robert Seethaler,
von Felix Sommer
 für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
 im Zentralabitur NRW 2024

Kinderstück 58
Steht auf, wenn ihr Schalker seid
Jörg Menke-Peitzmeyer
 für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
 für den Kulturrucksack NRW geeignet
 als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen
 als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen
 oder 50 Besucher*innen

Kindergartenstück 58
Traumtage
Takao Baba und
Paul Davis Newgate
 für alle ab 3 Jahren > bis 50 Besucher*innen

Kindergartenstück 59
Schauen was passiert
Stückentwicklung von Frances van
Boeckel und Diana Natalia Seyerle
 für alle ab 3 Jahren
 bis 50 Besucher*innen

Westfälisches Landestheater Spielzeit 2023.2024

Schauspiel
 Musikalische Produktionen
 Kinder- und Jugendtheater
 Theaterpädagogisches Angebot
 Freilichttheater
 Specials



Zur Spielzeit 3

Neue Produktionen
 Abendtheater 4 – 19
 Musikalische Produktion 22 – 23
 Kinder- und Jugendtheater 24 – 35

Repertoire
 Abendtheater 38 – 45
 Musikalische Produktion 46 – 49
 Kinder- und Jugendtheater 50 – 61

Extras
 Theaterpädagogisches
 Angebot 62 – 65
 Freilichttheater, Specials 66 – 67
 Mitarbeiter*innen 68 – 69
 Service: Anfahrt, Preise,
 Vorverkauf 70 – 71

Impressum 72

**Ich bin deshalb
so gerne beim
Theater, weil
das eine Kunst
des Augen-
blickes ist.**




**Liebe Freunde des WLT,
verehrtes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Theater ist das Zusammenspiel zwischen Menschen, die sich auf, hinter und vor der Bühne befinden und gemeinsam einen einzigartigen Moment erzeugen. Wie Theater aussieht, wenn dies nicht oder nur begrenzt möglich ist, mussten wir in den vergangenen Jahren schmerzlich erfahren. Daraus entwickelte sich die Idee des diesjährigen Spielzeitheftes. Anstatt der Menschen, steht das Theater mit seinen Räumlichkeiten, seiner Haptik und seinen Eigenheiten im Mittelpunkt. Ob Malsaal, Requisite, Kostüm, Außenansichten oder Büroräume, wir möchten Sie auf eine Reise rund um das WLT mitnehmen. Entstanden sind vielfältige Bilder, die sich in spielerischer Weise mit unseren neuen Inszenierungen verbinden. Lernen Sie unser Haus aus einem neuen Blickwinkel kennen, erhalten Sie einen faszinierenden Einblick hinter die Kulissen und lassen Sie sich inspirieren.

Voller Vorfreude blicken wir auf die Spielzeit 2023.2024 und sind optimistisch, dass Theater wieder dauerhaft so sein kann, wie wir es lieben: Ein bunter und lebendiger Ort – voller Begegnung und ohne Einschränkungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Erkundung unseres neuen Spielplans und freuen uns, Sie in Castrop-Rauxel oder bei unseren Gastspielen begrüßen zu dürfen.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.


Günter Wohlfarth
Geschäftsführender Direktor


Ralf Ebeling
Intendant

DER VORLESER VON BERNHARD SCHLINK, BÜHNENFASSUNG VON MIRJAM NEIDHART

DER VORLESER
Moderner Klassiker
von Bernhard Schlink,
Bühnenfassung von Mirjam Neidhart
verfügbar ab 25. März 2023

Aufführungsrechte Diogenes
Verlag AG Zürich

Aufführungsrechte der Bearbeitung
von Mirjam Neidhart
Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Ende der 50er-Jahre lernt der 15-jährige Michael Hanna kennen. Sie ist 36. Aus der anfänglichen Erregung, dem ersehnten und doch unerwarteten Liebesakt, entwickelt sich eine Beziehung, die für beide zu einem Schlüssel-erlebnis wird, das sie Jahrzehnte prägt. So regelmäßig sie miteinander schlafen, so wichtig ist Hanna, dass er ihr aus Werken vorliest, die er einerseits in der Schule behandelt, die sie ihm andererseits vorschlägt. Er wird zu ihrem Vorleser. Und sie wird zu der Instanz, an der er sich orientiert. Bis sie plötzlich verschwindet.

Als Michael sieben Jahre später als Jura-Student einen Kriegsverbrecherprozess gegen ehemalige Wärterinnen eines Außenlagers von Auschwitz besucht, entdeckt er Hanna unter den Angeklagten. Er begreift, dass sie Analphabetin ist, eine der ihr zur Last gelegten Taten nicht begangen haben kann, und dennoch schweigt. Er könnte eingreifen, er könnte sie retten – und tut es nicht.

Bernhard Schlinks 1995 erschienener Roman »Der Vorleser« um die komplexen Fragen von Schuld und Verantwortung in der Folge des Holocausts ist ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts. Die Folgen der nationalsozialistischen Zeit prägen das Bewusstsein ganzer Generationen bis heute.

Mit diesem Werk, das bis heute in über 50 Sprachen übersetzt und mit Kate Winslet und David Kross überaus erfolgreich verfilmt wurde, gelang **Bernhard Schlink** der Durchbruch als Schriftsteller. Von 1988 bis 2006 war Schlink Richter am Verfassungsgerichtshof NRW in Münster, danach konzentrierte sich sein Schwerpunkt mehr und mehr aufs Schreiben. Heute ist er einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftsteller.



SÖRENSEN HAT ANGST NACH SVEN STRICKER

Um seiner Angststörung Herr zu werden, lässt sich der Hamburger Kriminalhauptkommissar Sörensen nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen. Er hofft, in der Beschaulichkeit eines kleinen verschlafenen Städtchens Ruhe zu finden, er träumt von belanglosen Nichtigkeiten, einem Alltag, dessen Eintönigkeit sogar den Dauerregen zu einem Ereignis werden lässt.

Doch zeitgleich mit seiner Ankunft im ersehnten Paradies sitzt der Bürgermeister, Hinrichs, in seinem Pferdestall. So tot wie man nicht mal in Katenbüll überm Zaun hängen möchte. Und bevor Sörensen sich umgucken, geschweige denn einrichten kann, taucht schon die nächste Leiche auf. Im Handumdrehen entpuppt sich die erhoffte Beschaulichkeit als Schlachtfeld der Eitelkeiten, Intrigen und langjähriger Feindschaften.

Sörensen ist mittendrin. Er hat nicht nur genug damit zu tun, die Skurrilitäten seiner neuen Umgebung zu begreifen, sondern muss auch einen Fall lösen, der viel tiefer geht, als er sich vorstellen möchte.

Mit der Verfilmung des Buches von Sven Stricker und ihm selbst in der Hauptrolle gelang Bjarne Mädel ein höchst erfolgreiches Regiedebüt. Damit erreichte der ohnehin schon sehr erfolgreiche Roman mit seiner perfekten Balance zwischen lakonischem Humor und einer verstörenden Krimihandlung ein breites Publikum. Nach »Der Tatortreiniger« und »25 km/h« präsentiert das WLT zum dritten Mal die Bühnenfassung einer Vorlage mit Bjarne Mädel.

Der Schriftsteller und Hörspielregisseur **Sven Stricker** wuchs in Mülheim an der Ruhr auf. Er studierte Komparatistik, Anglistik und Neuere Geschichte bevor er ab Ende der 90er-Jahre als Regisseur für Kinderhörspiele für den Ravensburger Verlag arbeitete. Seit 2001 arbeitet er als freier Wortregisseur und Bearbeiter und gewann in dieser Funktion mehrmals den Deutschen Hörbuchpreis. 2011 veröffentlichte er sein erstes Hörspiel »Böses Ende«. Der literarische Durchbruch gelang ihm mit seinem zweiten Roman »Sörensen hat Angst«.



SÖRENSEN HAT ANGST
Krimi von Sven Stricker
verfügbar ab 8. Oktober 2023

AUSSER KONTROLLE

RAY COONEY



Richard Willey, seines Zeichens Staatsminister in der Regierung, gleichermaßen von seinen Kollegen geschätzt wie von seinen Gegnern gefürchtet, steigt in einer luxuriösen Suite im ehrwürdigen Westminster Hotel in London ab. Während er seiner Umgebung vorgaukelt, für die Parlamentsdebatte angereist zu sein, ist der eigentliche Grund Jane.

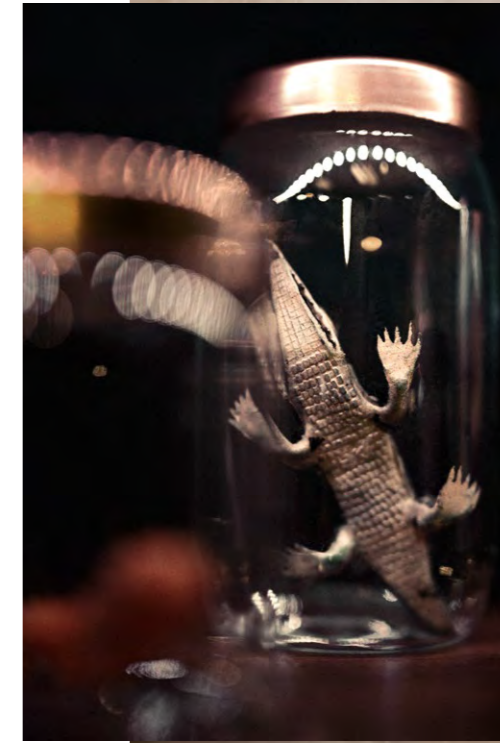
Die buchstäblich hinreißende Jane ist Sekretärin, sie arbeitet für die Opposition, was dem Stelldichein eine pikante Note verleiht. Während sich die Parlamentarier die Köpfe einschlagen, sind Champagner, Kaviar und Austern bestellt und die Ehepartner in angenehmer Entfernung – es könnte alles schön sein.

Doch dann hängt vollkommen unpassend ein lebloser Privatdetektiv im Schiebefenster. Der für die unauffällige Beseitigung herbeigerufene Assistent George hat leider die seltene Fähigkeit aus jedem gelösten Problem drei neue zu erzeugen. Dazu gehört das Befeuern des sich akut dynamisierenden Misstrauens des Hotelmanagers und das penetrante Auftauchen eines pffiffigen Kellners, dessen Hilfsbereitschaft alles immer mehr verkompliziert.

Das Chaos nimmt seinen Lauf und gerät vollends außer Kontrolle, als zu allem Überfluss auch noch Pamela, Richards bezaubernde Gattin, zu einem Überraschungsbesuch auftaucht.

Nach »Taxi Taxi« und »Lügen haben junge Beine« präsentiert das WLT einen weiteren Klassiker des Komödienkönigs **Ray Cooney**. Einmal mehr wird kein Auge trocken bleiben, sind Lachsalven garantiert.

AUSSER KONTROLLE
Komödie von **Ray Cooney**
verfügbar ab **3. Dezember 2023**



WOYZECK

GEORG BÜCHNER

Er spürt mehr, als er sich selbst einzugestehen traut. Er merkt mehr, als gut für ihn ist. Mit jeder Verpflichtung wächst die Verstörung. Doch er macht alles mit. Auch wenn ihm durch die Konfrontation mit dem Hauptmann, dem Doktor, dem Tambourmajor, jeder Person, der er begegnet, das eigene Selbst mehr und mehr entgleitet.

Woyzeck ist der ewig Getriebene. Mit dem alle meinen, machen zu können, was sie wollen. Er ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen handelt. Der sich immer wieder aufrichtet. Bis dann der Punkt kommt, an dem er zerbricht und zurückschlägt.

Ein Stück, das Fragment geblieben ist und uns gerade deshalb so viel über unser Leben erzählt.

Am 1. Januar 1836 schreibt Georg Büchner aus Straßburg an die Familie: *»Ich komme vom Christkindelsmarkt, überall Haufen zerlumpter, frirender Kinder, die mit aufgerissenen Augen und traurigen Gesichtern vor den Herrlichkeiten aus Wasser und Mehl, Dreck und Goldpapier standen. Der Gedanke, daß für die meisten Menschen auch die armseligsten Genüsse und Freuden unerreichbare Kostbarkeiten sind, machte mich sehr bitter.«*

Georg Büchner stirbt im Februar 1837 in Zürich. Er ist 23 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt hat er es mit der Flugschrift »Der hessische Landbote« bereits geschafft, sich in deutschen Landen zu einem verfolgten Staatsfeind zu machen. Seine Stücke »Dantons Tod« und »Leonce und Lena« sind Klassiker der deutschen Literatur. In seinem Nachlass wird das Manuskript eines Stückes gefunden, das den damals sehr bekannten Fall eines ehemaligen preußischen Soldaten aufgreift – »Woyzeck«.

WOYZECK
Klassiker von Georg Büchner
verfügbar ab 28. Januar 2023
im Zentralabitur 2024

Inszenierung Markus Kopf
Ausstattung Manfred Kaderk





FUROR

LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

Es war ein Unfall. Tragisch. Es war nicht seine Schuld. Der Junge stand unter Drogeneinfluss, als er auf die Straße rannte. Aber es ist Wahlkampf. Der Ministerialdirigent Heiko Braubach will Oberbürgermeister werden. Diese Tragödie kann alles gefährden.

Braubach ist angesichts der tragischen Folgen ehrlich erschüttert. Der Junge wurde so schwer verletzt, dass er für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen wird. So macht er sich auf den Weg zur Mutter des Opfers, einer Altenpflegerin, um zu sehen, wie er helfen kann. So dankbar sie ist, so ablehnend reagiert ihr Neffe Jerome auf die angebotene Unterstützung. Er wittert die Chance, den aus seiner Sicht machtgeilen Politiker zu erpressen.

Ein Schlagabtausch. Eine Eskalation. Hier der routinierte, erfahrene Politiker, der zunehmend in die Enge gedrängt wird, dort der von Frustration, Enttäuschung und Hass auf das Establishment Getriebene, der sich nicht mehr bremsen lässt.

Das Duo **Lutz Hübner / Sarah Nemitz** gehört zu den erfolgreichsten Autor*innen-Teams in der deutschen Theaterlandschaft. Seit Jahrzehnten prägen sie mit ihren gesellschaftlich relevanten Stücken das Theater nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern in ganz Europa.

FUROR
Zeitgenössisches Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
verfügbar ab 24. Juni 2023



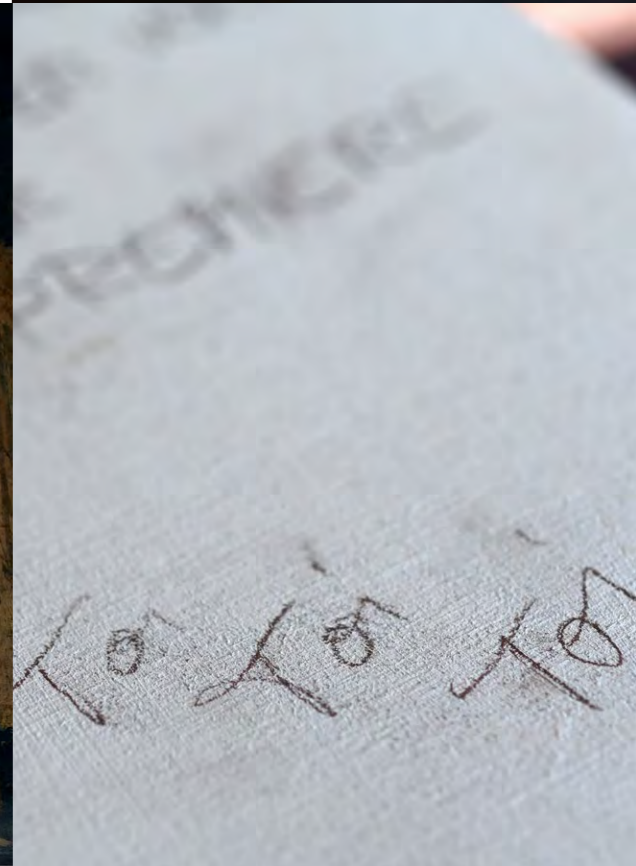
MUTTER

WAJDI MOUAWAD

Schwerpunkt
Interkultur

Anfang der 80er-Jahre flieht eine Mutter mit ihren beiden Kindern vor dem Bürgerkrieg im Libanon nach Paris. Den Vater müssen sie zurücklassen. Ihre Hoffnung, schon nach wenigen Wochen oder Monaten zurückzukehren, erweist sich als falsch. Im für sie kalten und ablehnenden Europa muss sie fünf Jahre lang, ständig begleitet von den zermürbenden Sorgen um die Angehörigen in der Heimat, dafür sorgen, dass ihre Kinder in einer fremden Kultur Fuß fassen. Es ist ein Leben geprägt von gewaltigen Herausforderungen, ein Spiegel unserer nun erneut von Kriegen und Flüchtlingsströmen geprägten Realität.

Wajdi Mouawad hat mit »Mutter« ein sehr persönliches Stück geschrieben: Es ist das Psychogramm einer Mutter, die am Krieg und im Exil innerlich zerbricht. Und es ist die Geschichte eines Jungen, der zerrissen wird zwischen dem Leiden seiner Mutter und seinem eigenen, und der schließlich, viele Jahre später, ein Theaterstück schreiben wird, um sich mit ihr auszusöhnen.



Wajdi Mouawad ist einer der wichtigsten Dramatiker unserer Zeit. Mit Erfolgsstücken wie »Verbrennungen« und »Vögel« überwindet er die auf Europa zentrierte Sicht auf gesellschaftliche und menschliche Konflikte. Das betrifft auch Ästhetiken und Erzählweisen, mit denen er das Theater ins 21. Jahrhundert trägt.

MUTTER
Interkulturelles / Zeitgenössisches Stück von Wajdi Mouawad
verfügbar ab 17. Februar 2024



JENSEITS DES ECHOS

EIN UKRAINISCHES TAGEBUCH

OLESIA IAVORSKA

Mit der Invasion in die Ukraine hat die russische Regierung unter Präsident Wladimir Putin einen Krieg in Europa eskalieren lassen, der unermessliches Leid zu den Menschen bringt. Dem Horror des täglichen Bombardements, den willkürlichen Ermordungen von Zivilist*innen, den Vergewaltigungen, der Folter und der hemmungslosen Zerstörung sind die Menschen schutzlos ausgeliefert.

Charkiw, mit 1,5 Millionen Menschen die zweitgrößte Stadt der Ukraine, liegt im Nordosten des Landes nur knapp 40 Kilometer von der russischen Grenze entfernt. In der Nähe dieser Stadt lebt Olesia Iavorska mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern, die drei und acht Jahre alt sind. Als der Krieg ausbricht, bleibt die Familie zunächst dort. Nach zehn Tagen des Grauens, den ständigen Aufenthalten im Schutzkeller, dem angstvollen Lauschen auf die heranfliegenden Bomben, ist die Lebensgefahr so groß, dass ihr nichts anderes übrig bleibt, als mit den Kindern zu fliehen. Ihren Mann muss sie zurücklassen. Sie macht sich auf den Weg quer durchs Land, Dnipropetrowsk, Kirowohrad, Iwano-Frankiwsk, Lwiw ... verfolgt von den brutalen Bombardements der russischen Armee, den sich permanent verschlechternden Nachrichten aus Charkiw, begleitet von der Hilflosigkeit der Kinder.

Die Kriegstage in Charkiw und die Tage der Flucht hat Olesia Iavorska in ihrem Tagebuch dokumentiert. Dazu hat sie offizielle Nachrichten gesammelt, Chatverläufe mit Freund*innen in der Ukraine und in Russland, Berichte der Erlebnisse anderer Menschen, denen sie begegnet ist.

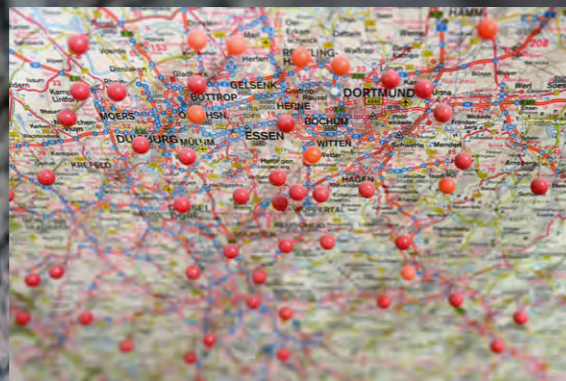
Es ist das Zeugnis eines Vernichtungskrieges in Europa im Jahr 2022, geradezu unbegreiflich authentisch, überwältigend in der Tragik und Emotionalität. Aber es ist auch eine Geschichte des Widerstands und des unbändigen Willens, sich nicht zu beugen.

Diese Texte hat die Autorin dem Westfälischen Landestheater zur Verfügung gestellt.

Eine Förderung bei der Landeszentrale für politische Bildung NRW ist beantragt.

JENSEITS DES ECHOS – EIN UKRAINISCHES TAGEBUCH
Zeitgenössisches Stück von Olesia Iavorska
verfügbar ab 27. Mai 2022

Inszenierung Christian Scholze
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Mirka Ritter und Wolfgang Wirringa



MAN MUSS FÜR WERTE EINTRETEN DER MORD AN WALTER LÜBCKE

»Ich würde sagen, es lohnt sich, in unserem Land zu leben. Da muss man für Werte eintreten. Und wer diese Werte nicht vertritt, der kann jederzeit dieses Land verlassen, wenn er nicht einverstanden ist.«

Am 14. Oktober 2015 sprach der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke auf einer Veranstaltung in Lohfelden diese Sätze. Der Politiker informierte über ein Flüchtlingsheim, das in Kürze eröffnet werden sollte. Lübcke drückte mit seinen Worten nicht nur seine Überzeugung aus, sondern formulierte das gesellschaftliche Grundverständnis unserer Demokratie. Während ein großer Teil des Publikums aufmerksam zuhörte, versuchte eine Gruppe Rechtsextremer die Veranstaltung zu stören und Lübcke zu provozieren. Seine Aussage sorgte in rechten Foren für eine Spirale des Hasses.

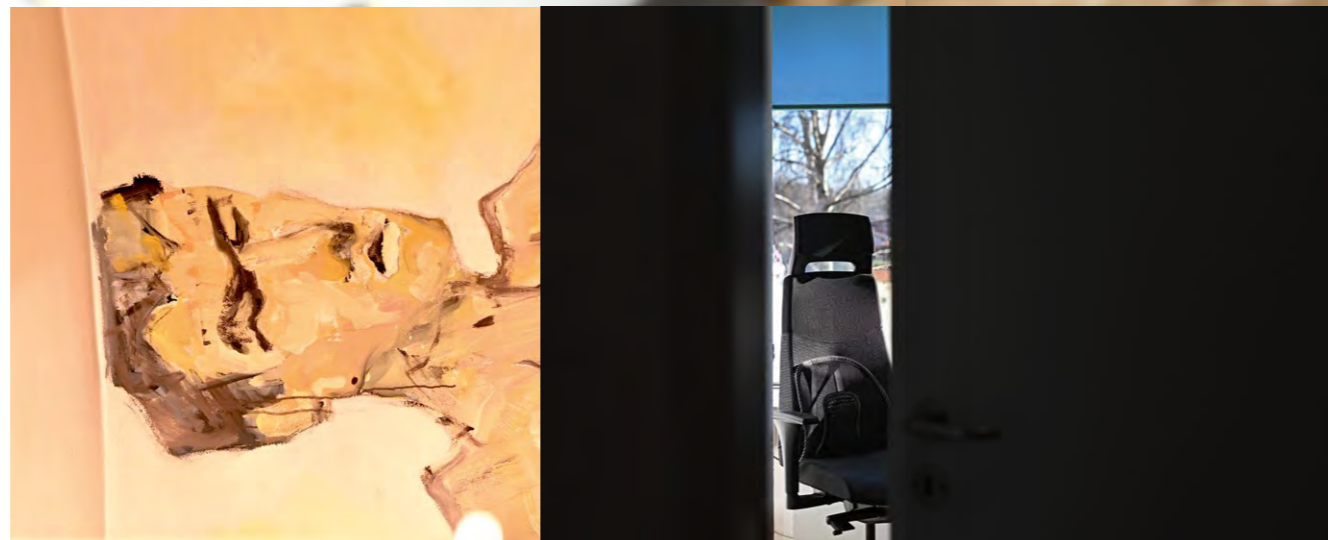
Vier Jahre später war Walter Lübcke tot. Erschossen auf seiner heimischen Terrasse.

Der Täter, Stephan Ernst, war bei der Veranstaltung in Lohfelden zugegen. Er ist den Behörden seit den 90er-Jahren bekannt. In den Jahren von 2015 bis 2019 radikalisiert er sich zu einem Mörder. Er ist ein Beispiel für eine sich verändernde Gesellschaft und die zunehmende Gewalt- und Mordbereitschaft in der rechtsradikalen Szene.

In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft.de Dortmund entwickelt das WLT anhand der Tragödie um den politischen Mord an Walter Lübcke eine Produktion über die Entwicklung der rechtsradikalen Strömungen in Deutschland und der damit einhergehenden Gefährdung unserer Demokratie.

Die Familie von Walter Lübcke unterstützt die geplante Produktion.

Eine Förderung bei der Landeszentrale für politische Bildung NRW ist beantragt.



MAN MUSS FÜR WERTE EINTRETEN – DER MORD AN WALTER LÜBCKE
Zeitgenössisches Stück
verfügbar ab 24. August 2023



HEDWIG AND THE ANGRY INCH

MUSIKALISCHE PRODUKTION MIT LIVE-BAND

BUCH VON JOHN CAMERON MITCHELL
MUSIK UND GESANGSTEXTE
VON STEPHEN TRASK
DEUTSCH VON RÜDIGER BERING
UND WOLFGANG BÖHMER

HEDWIG AND THE ANGRY INCH wurde am Off-Broadway von Peter Askin, Susann Brinkley und James B. Freyberg am Jane Street Theatre produziert, wo es am 14. Februar 1998 unter der Regie von Peter Askin uraufgeführt wurde. Die Originalproduktion erfolgte in New York City, durchgeführt von David Binder in Verbindung mit dem Westbeth Theater Center, Arnold Engelman, PRODUCING DIRECTOR.

Die Rocksängerin Hedwig kehrt zu einem einmaligen Konzert zurück in ihre Heimatstadt Berlin, genau dorthin, wo früher der Eiserne Vorhang verlief. Das Konzert weckt tragikomische Erinnerungen und wird zu einer schmerzhaften Wiederbegegnung mit den Orten ihrer Kindheit: In Ost-Berlin als Hansel Schmidt aufgewachsen, begegnet sie vor dem Mauerfall der großen Liebe, einem schwarzen GI, den sie heiratet, mit dem sie in die USA übersiedelt, und demzuliebe sie eine Geschlechtsumwandlung vornehmen lässt. Aus Hansel wird Hedwig. Doch die OP läuft schief, ein »angry inch« bleibt zurück. Dieser erinnert sie zeitlebens an das alte Ich und lässt Hedwig fortan zwischen den Geschlechtern schweben.

Den 9. November 1989 erlebt Hedwig mittellos und von ihrem »Sugar Daddy« verlassen in einem Trailerpark in Kansas. Während sich in ihrer ehemaligen Heimat die Wiedervereinigung vollzieht, ist Hedwig von ihrer inneren Einheit und geschlechtlichen Identität weit entfernt. Bei einem der Jobs, mit denen sie sich über Wasser hält, lernt sie einen Jungen namens Tommy Speck kennen, dem sie alles über Musik und Entertainment beibringt – mit dem Ergebnis, dass dieser als »Tommy Gnosis« mit den von ihr verfassten Songs zum Rock-Superstar aufsteigt. Als auch er sie sitzen lässt und mit ihren Kompositionen abhaut, begibt sich Hedwig mit ihrer Band »The Angry Inch« auf ihre eigene Tour.

Das mit vier Tony Awards ausgezeichnete Rock-Musical zeigt eindrücklich die Suche eines Menschen nach seiner Identität.

Der amerikanische Autor, Regisseur und Schauspieler **John Cameron Mitchell** war sowohl für Regie als auch für das Drehbuch für die Verfilmung von »Hedwig and the Angry Inch« verantwortlich. Außerdem spielte er selbst die Hauptrolle, was ihm zudem eine Golden Globe-Nominierung als Best Actor einbrachte. John Cameron Mitchell produzierte zudem den prämierten Dokumentarfilm »Tarnation« (2004) von Jonathan Caouette. Sein letzter Film »Rabbit Hole« (2010) bescherte Hauptdarstellerin Nicole Kidman eine Oskar-Nominierung als Best Actress. Für die Bands Scissor Sisters, Bright Eyes und Sigur Ros drehte er Musikvideos.

Der amerikanische Komponist und Liedtexter **Stephen Trask** erhielt für das Bühnenwerk und den Film von »Hedwig and the Angry Inch« u.a. 1998 den New York Magazine Award und eine Grammy-Nominierung für das beste Cast-Album. Der Komponist schrieb ebenfalls Musik u.a. zu den Filmen »The Savages«, »In the Land of Women«, Paul Weitz »Cirque du Freak: The Vampire's Assistant« und »Little Fockers«.

HEDWIG AND THE ANGRY INCH
Musikalische Produktion mit Live-Band

Buch von John Cameron Mitchell
Musik und Gesangstexte
von Stephen Trask
Deutsch von Rüdiger Bering
und Wolfgang Böhmer

verfügbar ab 2. Juni 2023

FREUNDE NACH HELME HEINE

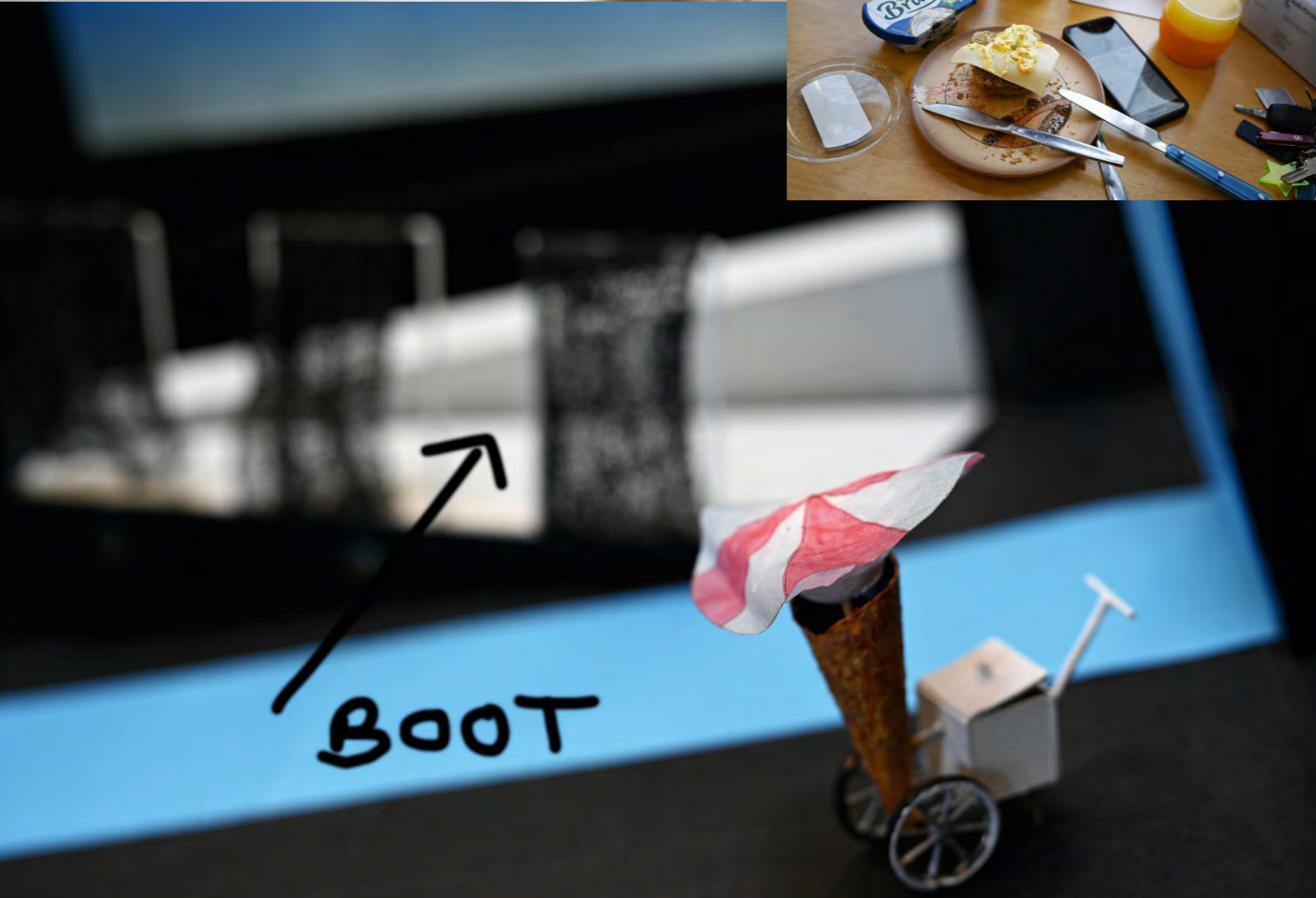
Jedes Kind kennt die Freunde Franz von Hahn, Johnny Mauser und den dicken Waldemar. Die drei werden jedoch vor eine große Herausforderung gestellt, als sie eines Morgens feststellen müssen, dass ein Ei im Hühnerstall fehlt. Die Hennen und Franz haben gleich den Koch in Verdacht. Da der Weg weit ist, machen sie sich mit dem Fahrrad vom Bauern auf. Franz sitzt auf dem Lenker, Waldemar tritt in die Pedale und Johnny hält das Gleichgewicht. Auch ein Segelboot ohne Steuerrad ist für die Freunde kein Problem: Johnny Mauser schwingt das Paddel, Franz von Hahn spannt seine Flügel auf und ist das Segel und der dicke Waldemar ist der Stöpsel fürs Leck.

Zusammen befreien sie das Ei aus den Fängen des Kannibalen. Die Hühner feiern mit den drei Helden ein großes Fest, bis der Bauer das Licht im Stall löscht. Im Traum begegnen sich die drei wieder, denn richtige Freunde träumen voneinander.

Helme Heine zählt zu den großen Bilderbuchkünstlern der Gegenwart. 1941 wurde er in Berlin geboren und studierte Betriebswirtschaft und Kunst. Anfang der 60er-Jahre reiste er durch Europa und Asien. Aus einem geplanten Auslandsjahr in Südafrika wurden zwölf Jahre, in denen er als Regisseur, Bühnenbildner und Schauspieler arbeitete. Er gründete das politisch-literarische Kabarett Sauerkraut und wurde Mitherausgeber der gleichnamigen satirischen Zeitung.

1976 begann seine internationale Karriere mit »Elefanteneinmaleins«. Es folgte 1977 »Na warte, sagte Schwarte«. Im gleichen Jahr kehrte Heine nach Deutschland zurück und machte eine Bilderbuch-Karriere. Die Freunde Johnny Mauser, Franz von Hahn und der dicke Waldemar sind längst Klassiker und gehören bis heute zu seinen erfolgreichsten Figuren. Seine zahlreichen Bücher wurden in 35 Sprachen veröffentlicht und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Die Weltauflage seines Gesamtwerkes beträgt etwa 25 Millionen.

FREUNDE
Kinderstück mit Musik nach Helme Heine
für alle ab 4 Jahren
verfügbar ab 15. Oktober 2023



DIE DREI ???[®] KIDS »DER SINGENDE GEIST«

**THEATERSTÜCK FÜR KINDER
NACH DEM GLEICHNAMIGEN BUCH VON
ULF BLANCK UND BORIS PFEIFFER**



Ulf Blanck ist als Autor und Radiomoderator für verschiedene Rundfunksender tätig. Er hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht und gehört seit Start der Reihe »Die drei ??? Kids« zum Autorenteam. Außer Kinderbüchern schreibt Ulf Blanck auch Drehbücher und Theaterstücke.

Boris Pfeiffer arbeitete als Regieassistent und Regisseur an verschiedenen Theatern. 1994 wurde sein erstes Theaterstück für Kinder am Berliner GRIPS Theater uraufgeführt. 2003 erschien sein erstes Kinderbuch: »Kira und Buttermilch«. Inzwischen hat er über 80 Theaterstücke und Bücher geschrieben und über vierzig Bände der Kult-Reihe »Die drei ??? Kids« verfasst.



Onkel Titus hat eine alte Standuhr ersteigert. Kaum steht sie auf dem Schrottplatz, sind plötzlich jede Menge Leute hinter ihr her. Die drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Ein singender Geist gibt den drei Detektiven jede Menge knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur ...

»Der singende Geist« ist der 49. Fall der drei Fragezeichen Kids. Er wurde extra für Theateraufführungen geschrieben und 2011 als Buch veröffentlicht. Das auf diesem Fall basierende Hörspiel ist am 4. März 2016 erschienen.

DIE DREI ??? KIDS[®] »DER SINGENDE GEIST«
Theaterstück für Kinder nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer
Für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 4. Juni 2023



WILDBESTAND oder VON EINER, DIE AUSZOG, EINE ZUKUNFT ZU FINDEN ESTHER BECKER

»Am Ende ist alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.«

Das hat Greta mal auf einer Postkarte gelesen. Von dieser Zuversicht getragen, erzählen sie und ihr Bruder Hannes vom Anfang, vom Wald, in dem sie mit ihrer Mutter leben, und einem Abschied, der bevorsteht. Mutter muss sich nach neuer Arbeit und einem neuen Zuhause in der Stadt umschaun. Kein Wild ist mehr zu sehen, und die Försterei bringt auch kaum Geld ein. Schlechte Zeiten für eine Mutter, die mit Axt und Jagdgewehr für den Unterhalt sorgt. Die Geschwister verschanzen sich im Baumhaus. Aber da ist noch wer. Ein fremdes Mädchen ohne Namen und mit wirren Haaren, das den Geschwistern Rätsel aufgibt. Ist sie wirklich in einer Nussschale über das Meer gekommen? Hat sie sich in einem Zug versteckt? »Bleib stumm. Stell dich dumm«, hat man ihr geraten. Doch jetzt beginnt sie zu erzählen. Und das Ende? Das kennen auch sie nicht. Aber es wird gut sein, sonst ist es nicht das Ende.

»Ein erfrischender und eleganter Text, der mit viel Humor, und ohne zum Themenstück zu mutieren, von den Auswirkungen von Flucht und Vertreibung erzählt.«
(Jury des »Kaas & Kappes« 2018)

Esther Becker arbeitet als Dramatikerin, Schriftstellerin und Performerin. 2021 erschien ihr Debütroman »Wie die Gorillas«. 2019 hat Esther Becker mit »Das Leben ist ein Wunschkonzert« den Berliner Kindertheaterpreis gewonnen. Mit »Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden« wurde sie zum Heidelberger Stückemarkt 2018 eingeladen.



**WILDBESTAND oder VON EINER, DIE AUSZOG,
EINE ZUKUNFT ZU FINDEN**
Kinderstück, für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
für den Kulturrucksack NRW geeignet
verfügbar ab 21. April 2024

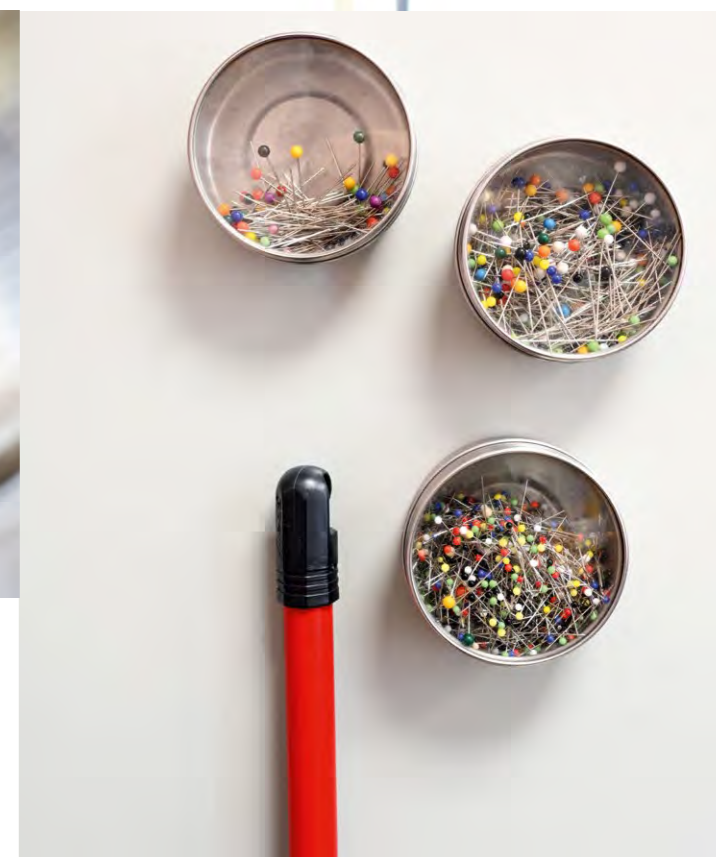
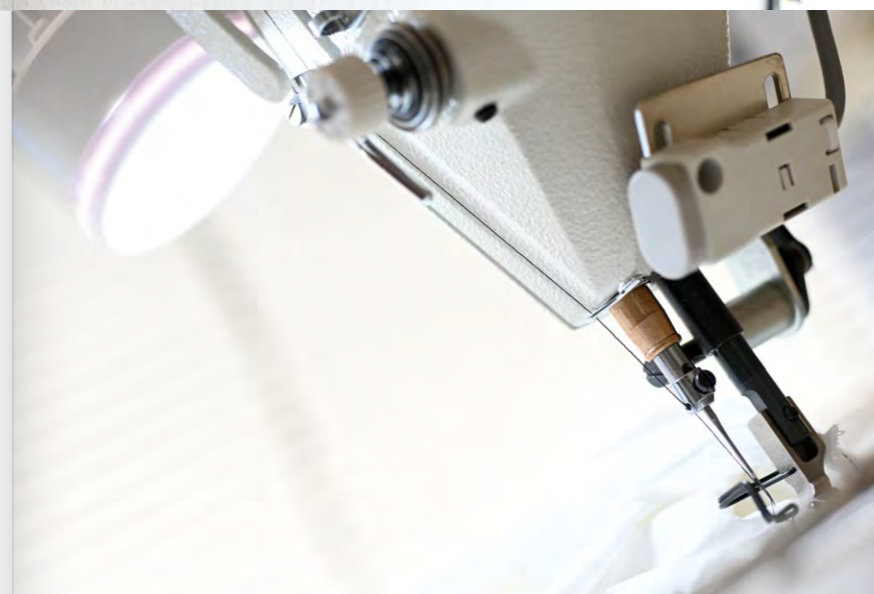
ADAS RAUM NACH SHARON DODUA OTOO

Ada erlebt die Ankunft der Portugiesen an der Goldküste des Landes, das einmal Ghana werden wird. Jahrhunderte später wird sie für sich und ihr Baby eine Wohnung in Berlin suchen. In einem Ausstellungskatalog fällt ihr Blick auf ein goldenes Armband, das sie durch die Zeiten und Wandlungen begleitet hat. Ada ist viele Frauen, sie lebt viele Leben. Sie erlebt das Elend, aber auch das Glück, Frau zu sein, sie ist Opfer, leistet Widerstand und kämpft für ihre Unabhängigkeit.

»Otoos Art, persönliches und historisches Leid zu brechen zugunsten einer funkenstiebenden artistischen Erzählkonstruktion, lässt diese Geschichte zu einem literarischen Abenteuer werden.«

Denis Scheck, WDR

Sharon Dodua Otoo ist Schriftstellerin und politische Aktivistin. Ihre ersten Novellen »die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle« und »Synchronicity« erschienen 2017 beim S. Fischer Verlag. Mit dem Text »Herr Gröttrup setzt sich hin« gewann Otoo 2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis. 2020 hielt sie die Klagenfurter Rede zur Literatur »Dürfen Schwarze Blumen Malen?«, die im Verlag Heyn erschien. Ihr erster Roman »Adas Raum« erschien 2021.



DAS MÄDCHEN WADJDA (THE GREEN BICYCLE) ROMAN VON HAIFAA AL MANSOUR DEUTSCH VON CATRIN FRISCHER



Wadjda wünscht sich nichts sehnlicher als das grüne Fahrrad aus dem Laden um die Ecke. Mädchen in Saudi-Arabien dürfen allerdings nicht Rad fahren. Von ihren Eltern kann sie also keine Hilfe erwarten. Wie soll sie genügend Geld auftreiben, damit ihr Wunsch in Erfüllung geht? Da fällt Wadjda der hoch dotierte Koranwettbewerb der Schule ein. Doch dazu muss sie den Koran sehr gut kennen. Wadjda lässt sich etwas einfallen, diese schwierige Aufgabe zu meistern und sich gegen ihre Mitschülerinnen zu behaupten. Das grüne Fahrrad ist es wert. Am Ende kommt zwar alles ganz anders als gedacht, dennoch verliert Wadjda nie ihren Mut.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2016.

»Ein Leben in engen Grenzen, Einblicke in die Problematik der Zweitfrau, die Stellung des Mannes in der arabischen Welt – hier schreibt eine Autorin aus der Innensicht ihres Kulturkreises. (...) Die spannende und berührende Geschichte führt in eine fremde Welt, sie schärft die Wahrnehmung für den arabischen Kulturraum, vermittelt Weltwissen und wirbt um Verständnis und Verstehen. Sie zeigt, was Freiheit meint, und wie wichtig es ist, sie zu verteidigen.« (Auszug aus der Jurybegründung)

Haifaa Al Mansour ist eine saudi-arabische Filmregisseurin und Drehbuchautorin. Ihr Spielfilm »Das Mädchen Wadjda« gewann unter anderem den Best International Feature Audience Award beim Los Angeles Film Festival, daneben wurde sie für den Film mit dem EDA Female Focus Award ausgezeichnet. Auf Basis des gleichnamigen Films schrieb Haifaa Al Mansour ihren Debütroman »Das Mädchen Wadjda«.



DAS MÄDCHEN WADJDA (THE GREEN BICYCLE)
Interkulturelles Kinderstück
Roman von Haifaa Al Mansour
Deutsch von Catrin Frischer
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
für den Kulturrucksack NRW geeignet
als Studioproduktion bis 100 Besucher*innen
als Klassenzimmerproduktion bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen
verfügbar ab 20. Oktober 2022

WIND SPIEL

STÜCKENTWICKLUNG

Wie klingt der Wind?
Wie riecht dicke Luft?
Wie leicht ist Atem?

Luft ist überall, mal sauber, mal verschmutzt, unsichtbar oder als Rauch,
Dampf und Nebel zu sehen.

Gemeinsam mit den Kindern stürmen, hauchen und erforschen wir das
wesentlichste Element – die Luft.



WIND SPIEL
Stückentwicklung, für alle ab 3 Jahren
Bis 50 Besucher*innen
verfügbar ab November 2023



Wir haben Worte Christian Scholze

Schwerpunkt
Interkultur

Nach dem Werk von Georges Salines/Azdyne Amimour mit dem Titel »Il nous reste les mots«, veröffentlicht bei Editions ROBERT LAFFONT.

Inszenierung Ralf Ebeling

Russtattung Jeremias H. Vondrik

Es spielen Neven Nöthig, Wolfgang Wirringa



v. l.: Wolfgang Wirringa, Neven Nöthig

Am 13. November 2015 ereignet sich in Paris einer der schlimmsten Terroranschläge der letzten Jahre. Es sterben 130 Menschen. 683 werden verletzt. Allein im Bataclan-Theater werden während des Konzerts der Eagles of Death Metal 89 Menschen getötet.

Unter den Opfern ist die 28-jährige Lola Salines, die zum Zeitpunkt des Anschlags vor der Bühne tanzt. Ebenfalls 28-jährig kommt Samy Amimour ums Leben – er ist einer der Täter. Er stirbt durch das Eingreifen des Anti-Terror-Kommandos der französischen Polizei.

Fast zwei Jahre später bittet der Vater von Samy, Azdyne Amimour, den Vater von Lola um ein Gespräch. Georges Salines steht als Präsident der Selbsthilfe-Vereinigung »13onze15: Fraternité et Vérité« im Licht der Öffentlichkeit.

Es kommt zu einer äußerst unwahrscheinlichen, hochemotionalen Begegnung, bei der sich die beiden Männer ihre Leben erzählen, sich gegenseitig schildern, wie sie den Abend des Anschlags und die Tage danach erlebt haben und sich bewusst werden, dass sie beide Opfer sind, beide ein Kind verloren haben und dass der einzige Weg der Bewältigung und des Kampfes gegen den Terror im Miteinander liegt.

Anfang 2020 erscheint der Dialog zwischen Azdyne Amimour und Georges Salines in Frankreich unter dem Titel »Il nous reste les mots« als Buch. Als Ausdruck der Versöhnung erhält es große Aufmerksamkeit. Es ist ein beeindruckendes, erschütterndes und überwältigendes Zeichen der Toleranz.

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück

Die Uraufführung ist ein Projekt des Instituts für Kulturarbeit der Stadt Recklinghausen und wird gefördert vom Kulturretariat Gütersloh im Rahmen des Förderprogramms »Heimwärts«.

Dunkle Mächte Sineb El Masrar

Schwerpunkt
Interkultur

Inszenierung Christian Scholze

Russtattung Anja Müller

Es spielen Bashar Al Murabea, Sima Laux, Oliver Möller, Talisa Lara Schmid



v. l.: Talisa Lara Schmid, Sima Laux

Führen Eliten Umvolkungsprogramme durch, um Deutschland durch gezielte Massenzuwanderung zu vernichten? Ist die Schuld der Deutschen am ersten und zweiten Weltkrieg eine geschichtsverfälschende Umschreibung der vom Judentum kontrollierten Siegermächte?

Amal, die die Schneiderei ihrer Eltern übernommen hat, bekommt einen lukrativen Auftrag vom Erben eines der größten Unternehmen der Region. Doch was zunächst vielversprechend aussieht, entpuppt sich bald als Albtraum. Er erzählt von einem geplanten medialen Großprojekt, mit dem er »der jungen Generation eine Stimme geben will«. Es stellt sich schnell heraus, dass dieses Projekt von tiefgreifendem Antisemitismus, schlimmsten Verschwörungsmmythen und extremen Gewaltphantasien geprägt sein wird. Amals Schwester, Hanife, aber lässt sich verführen und verfällt den radikalen Auslassungen ihrer neuen Freunde.

Seit einigen Jahren verbreiten sich in den westlichen Gesellschaften immer radikalere Verschwörungsmmythen in einem solchen Maße, dass sie zu einer Gefährdung des sozialen Gleichgewichts führen und damit zu einer Gefahr für die Demokratie insgesamt werden. Mit vielen dieser Dynamiken geht ein wachsender Antisemitismus einher.

Sineb El Masrar lebt und arbeitet als Publizistin, Schriftstellerin und Autorin in Berlin. Sie schreibt u.a. für DIE WELT, DIE ZEIT, taz, Handelsblatt oder Grazia. Im Bereich Fernsehen arbeitet Sineb El Masrar für ZDFinfo, ARTE sowie für Filmproduktionsfirmen als Autorin sowie Beraterin für Dokumentationen und fiktionale Stoffe.

Interkulturelles Stück / Zeitgenössisches Stück

gefördert von



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



25 km/h

v. l.: Guido Thurk, Mario Thomanek



Liebes Kind

Nach Romy Hausmann, von Thomas Tiberius Meikl

Inszenierung und Bühnenbild Thomas Tiberius Meikl

Co-Regie Maximilian von Ulardt

Kostüme Rabea Stadthaus

Video Alec Barth

Es spielen Mike Kühne, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Thyra Uhde, N.N.



Eine fensterlose, abgelegene Hütte im Wald. Lenas Leben und das ihrer zwei Kinder folgt strengen Regeln, die minutiös einzuhalten sind. Der Vater versorgt seine Familie, er beschützt sie vor den Gefahren der Welt, er kümmert sich darum, dass seine Kinder eine Mutter haben – koste es, was es wolle. Jahrelang! Seine Vorgaben sind brutal und gnadenlos. Doch eines Tages gelingt die Flucht. Und nun geht der Albtraum erst richtig los. Der Vater will sich mit aller Macht zurückholen, was ihm gehört. Ihm ist jedes Mittel recht.

Dieser Thriller beginnt, wo andere enden. In ihrem emotional schockierenden und zugleich tief berührenden Thriller entrollt Romy Hausmann Stück für Stück das Panorama des Grauens.

Mit ihrem ersten Roman »Liebes Kind« hat die junge deutsche Schriftstellerin Romy Hausmann einen aufsehenerregenden internationalen Bestseller geschrieben.

25 km/h

Nach einem Drehbuch von Oliver Ziegenbalg, von Christian Scholze

Inszenierung Ralf Ebeling

Ausstattung Jeremias H. Vondrlík

Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk



v. l.: Mario Thomanek, Guido Thurk

Christian und Georg treffen sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatstädtchen geblieben ist und den Vater bis zu dessen Tod gepflegt hat, hat Christian als Geschäftsmann erfolgreich Karriere gemacht. Die ausgeprägten Animositäten werden am Abend mit Hilfe großer Mengen Alkohols einigermaßen erfolgreich verdrängt. Zumindest so weit, dass die beiden beschließen, die gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu machen, die sie mit 16 verabredet hatten. In ihren Beerdigungsanzügen und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

Es ist der Trip ihres Lebens!

Der u.a. mit Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Franka Potente und Sandra Hüller hochkarätig besetzte Film »25 km/h« war einer der großen Kinohits im Jahr 2018. Bis zum April 2019 hatte der Film fast eine Million Besucher.

Das Pubertier

Nach Jan Weiler, von Kristoffer Keudel

Inszenierung Kristoffer Keudel

Ausstattung Anja Müller

Es spielen Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Thyra Uhde



Warten auf'n Bus

Oliver Bukowski

Inszenierung Ralf Ebeling

Ausstattung Jeremias H. Vondrlík

Es spielen Mike Kühne, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Thyra Uhde



v. l.: Mike Kühne, Mario Thomanek, Tobias Schwieger

Eine Endhaltestelle für Überlandbusse im Irgendwo. Ralle und Hannes, langzeitarbeitslos und abgehängt, vor allem aber Vollzeitphilosophen des Lebens, verbringen im mäßig gemütlichen Wartehäuschen ihre Tage. Hier haben sie ihr Wohnzimmer gefunden, in dem sie über alles reden und diskutieren, was das Leben so ausmacht. Dabei werden sie betreut von einer nie versiegenden Quelle an Dosenbier. So sehr sie gestrandet erscheinen, sind sie doch alles andere als verloren. Erfüllung findet all ihr Warten in der Busfahrerin Kathrin, die all ihrem Denken eine romantische Note verleiht.

Die rbb-Serie »Warten auf'n Bus« folgt der Tradition deutscher Erfolgskonzepte, die sich schon bei Kultserien wie »Der Tatortreiniger« oder »Dittsche« bewährt haben. Die für den Deutschen Fernsehpreis und den Grimme-Preis nominierte Serie lebt von ihrem minimalistischen Setting, den großartigen Figuren und den skurril-komischen und zeitlosen Dialogen.

Oliver Bukowski ist mit seinen über 30 Theaterstücken, zahlreichen Drehbüchern und Hörspielen einer der erfolgreichsten Dramatiker unserer Zeit. Er war viermal für den Mülheimer Theaterpreis nominiert, den er 1999 für sein Stück »Gäste« gewann.

Sie waren so süß und niedlich. Jeder Milchzahn ein Meilenstein. Doch irgendwann mutieren sie von fröhlichen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen und hysterischen Pubertieren. Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo, Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke. Und Kommunikation wird ohnehin unmöglich, wenn das Hirn wegen Umbaus vorübergehend geschlossen ist.

Mit der Bewältigung dieser Herausforderungen hat Jan seine liebe Not. Und alle, die das bereits durchgemacht haben, wissen was kommt, wenn eine Katastrophe überstanden ist: Die nächste!

Nach der erfolgreichen Produktion »Maria, ihm schmeckt's nicht« von Jan Weiler präsentiert das WLT ein neues Stück, das aus den drei Büchern »Das Pubertier«, »Im Reich der Pubertiere« und »Und ewig schläft das Pubertier« des Autors entwickelt wird.





Als gäb's kein Morgen – Die wilden 20er Jahre

v.l.: Tobias Schwieger, Jessica Kessler, Simone Schuster, Mario Thomaneck



v. l.: Mario Thomanek, Thyra Uhde, Mike Kühne, Jessica Kessler, Tobias Schwieger, Simone Schuster

Elektrolurch im Sonderzug – Die Show der deutschen Rockmusik Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreografie Barbara Manegold

Es spielen Jessica Kessler, Mike Kühne, Simone Schuster, Patrick Sühl, Tobias Schwieger, Hannes Staffler, Mario Thomanek, Thyra Uhde

Die Caprifischer konnten in den 50er-Jahren die junge Generation nicht mehr in die blaue Grotte des deutschen Schlagers locken. Aus England und Amerika kamen ganz neue Töne zu uns, begierig spielten junge Musiker die Hits ihrer großen Vorbilder nach. Der deutsche Elvis hieß Peter Kraus. Dann kamen die Beatles, sie rockten die Reeperbahn und eine Beatwelle überschwemmte das Land.

Atlantis, Frumpy, Lucifer's Friend, Kin Ping Meh, Grobschnitt, Kraan, Lokomotive Kreuzberg u.v.a. – alle waren sie experimentierfreudig und selbstbewusst. Ougenweide sang Minnerock auf Mittelhochdeutsch, Novalis Texte des gleichnamigen Dichters, Kraftwerk fuhr auf der »Autobahn«. Can spielte die Titelmusik zu Francis Durbridges »Das Messer« und Klaus Doldinger die zum »Tatort« ein. Achim Reichel sang Shantyrock und Guru Guru den »Elektrolurch«. Der britische Disc-Jockey John Peel gab der Musik den Namen Krautrock.

In den 80ern rollte die Neue Deutsche Welle: Deine blauen Augen machten mich so sentimental und Falcos Kommissar traf völlig losgelöst auf Rosi im Sperrbezirk. Über sieben Brücken kamen aus der DDR Gruppen wie die Puhdys, Karat oder Silly, während Udo Lindenberg im Sonderzug nach Pankow vom Mädchen aus Ostberlin träumte.

Sie alle schufen einen Schatz wunderbarer Musik, aus dem wir die schönsten Perlen präsentieren. Ein theatralisches Konzert – wie immer mit mitreißender Livemusik.



v. l.: Samira Hempel, Tobias Schwieger, Jessica Kessler, Mike Kühne, Franziska Ferrari

Als gäb's kein Morgen – Die wilden 20er Jahre Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock

Bühne Elke König

Kostüme Maud Herrlein

Choreografie Barbara Manegold

Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Jessica Kessler, Mike Kühne, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Patrick Sühl, Mario Thomanek

Vor 100 Jahren begann ein Jahrzehnt, das später als »The Roaring Twenties« oder »Die goldenen Zwanziger« in die Geschichte einging: Eine brodelnde, kochende Zeitspanne voller politischer Krisen. Das Kaiserreich war nach dem Ersten Weltkrieg zusammengebrochen und die Moderne drang unaufhaltsam in alle Lebensbereiche ein. Die Gesellschaft hatte sich erstmals eine demokratische Verfassung gegeben, doch die ersten Gehversuche in eine bisher unbekannte Freiheit waren bedroht durch die Gewalt rechter Gruppen. Alte Militärs, Deutschnationale und Antisemiten bekämpften die Weimarer Republik. Ein Vulkan!

Aber auf diesem Vulkan wird getanzt, gesungen, Musik gemacht und Kabarett gespielt. Es werden Bilder gemalt und Gedichte geschrieben. Und das alles in einer bisher unbekanntem Dichte und Intensität: Verspielt, erotisch, lasziv, wild, laut und hellstichtig.

Schnoddrig sezieren Kleinkunst und Kabarett menschliches Zusammenleben. Amerika wird zum Sehnsuchtsort. Es ist die Zeit des Films. Aus dem Stummfilm entsteht der Tonfilm. Der Jazz kommt zu uns über den großen Teich: King Oliver und Louis Armstrong bringen uns ganz neue Trompetentöne bei. Josephine Baker verzaubert nicht nur Paris. In Berlin schießen die Vergnügungspaläste, Revuen mit Live-Musik, Shows und Nachtclubs wie Pilze aus dem Boden. Sänger*innen wie Claire Waldoff, Blandine Ebinger, Marlene Dietrich, die Comedian Harmonists und Dichter*innen wie Klabund, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Bertolt Brecht, Gabriele Tergit, Irmgard Keun oder der Komponist Friedrich Hollaender schaffen ein Lebensgefühl, das es so noch nicht gegeben hatte und das es auch nachher nie wieder geben sollte.



Die unendliche Geschichte

v.l.: Vincent Bermel, Chris Carsten Rohmann, Luisa Cichosch, Thyra Uhde, Mark Plewe

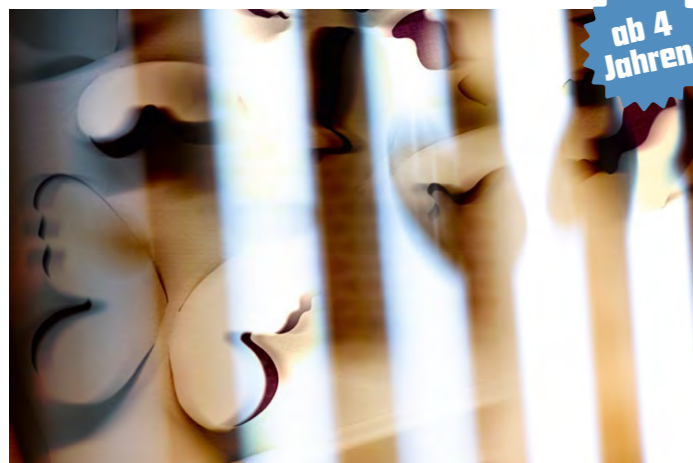
Die Werkstatt der Schmetterlinge

Nach Gioconda Belli,
von Silvia Andringa

Inszenierung Damira Schumacher

Ausstattung Nina Wronka

Es spielt Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe



ab 4 Jahren

»Die Werkstatt der Schmetterlinge« erzählt die Geschichte der »Gestalter aller Dinge«. Sie erschaffen Tiere und Pflanzen. Der junge Rodolfo träumt von einem Wesen, das fliegen kann wie ein Vogel und dabei so schön ist wie eine Blume. Aber so eine Erfindung verstieße gegen die Regeln, es ist verboten, Pflanzen und Tiere zu vermischen. Um Rodolfo von seiner eigensinnigen Idee abzubringen, versetzt die Weise Alte ihn in die unbeliebte Insektenwerkstatt. Zwischen Spinnweben und Krabbeltieren führt Rodolfo die Arbeit an seinem Traum dennoch weiter.

Als er sein Ergebnis schließlich der Weisen Alten präsentiert, ist auch sie von der Schönheit dieses Insekts berührt und beginnt, den Reichtum der Natur mit anderen Augen zu sehen.

Das Bilderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden. Es geht darum, an seine Träume zu glauben, bis sie Wirklichkeit werden.

Kinderstück mit Musik › für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen

Die Bremer Stadtmusikanten

Philipp Löhle

Inszenierung Kristoffer Keudel

Ausstattung Anja Müller

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim, Diana Natalia Seyerle



ab 4 Jahren

v.l.: Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde, Luisa Cichosch, Vincent Bermel

»In der Ausstattung von Anja Müller, ihre Bretter-Drehbühne erinnert an einen Abenteuerspielplatz – und die begleitenden (Groß-) Eltern im Publikum an die Baumhäuser ihrer Kinderzeit – hat Kristoffer Keudel dieses moderne Öko-Märchen am Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel inszeniert, heftig umjubelte Premiere [...]«

– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg nach Bremen. Der alte Esel findet, dass er lange genug die schweren Säcke beim Müller getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens. Fortan möchte er sein Futter als Musiker verdienen. Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Schlagzeuger ist. Zu ihrem Glück fehlen ihnen nur noch eine gemütliche Katzendame und ein stimmungswaltiger Hahn. Das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf ihrem Weg machen sie im Wald an einem Räuberhaus halt. Mit einer List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und die Stadtmusikanten finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

Familienstück mit Musik › für alle ab 4 Jahren › bis 400 Besucher*innen

Der kleine Vampir

Angela Sommer-Bodenburg und
Wolf-Dietrich Sprenger

Inszenierung Kristoffer Keudel

Ausstattung Aylin Kaip

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim, Christian Zell



ab 6 Jahren

v.l.: Christian Zell, Chris Carsten Rohmann

Anton Bohnsack liest für sein Leben gern Gruselgeschichten. Als er eines Abends alleine unter seiner Bettdecke in »Frankenstein« schmökert, landet plötzlich ein Vampir auf Antons Fensterbank. Zum Glück stellt sich Rüdiger von Schlotterstein als recht freundlicher Blutsauger heraus. Nur Antons Eltern dürfen natürlich nicht mitbekommen, dass der neue beste Freund ihres Sohns ein sonnen-scheuer Gruftbewohner ist. Zusammen mit Rüdigers Schwester Anna kämpfen sie gegen den Friedhofswärter und Vampirjäger Geiermeier. Verrückt, was alles passiert, wenn sich ein Mensch mit einem jungen Vampir anfreundet.

Kinderstück › für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
› als Freilichtaufführung geeignet

Die unendliche Geschichte

Nach Michael Ende,
von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler

Ausstattung Marc Mahn

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim



ab 10 Jahren

v.l.: Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde, Vincent Bermel, Luisa Cichosch

»Karin Epplers Inszenierung [...] befließigt sich einer klugen Reduktion, die man als Tugend vieler WLT-Produktionen sehen darf. [...] Schildkröte und Drache tragen Helm, zwinkernd komisch. Kreaturen erscheinen als Schattenspiel. Lichtstimmung und expressiver Sound [...] kreieren Mystery-Atmosphäre. Bedrohlich grunzt ein Schatten, der Phantasien zu verschlingen droht. Aufwand klein, Wirkung groß – gut gemacht, mit Luft und Raum für die Fantasie.«

– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: »Die unendliche Geschichte«. Bastian ist magisch angezogen und beginnt zu lesen. Immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantasien ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atréju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang entgegen.

Immer ununterscheidbarer verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, um Held in seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte begeben.

»Es gibt Menschen, die können nie nach Phantasien kommen, und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantasien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.«

Kinderstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
› für den Kulturrucksack NRW geeignet

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel

Inszenierung Felix Sommer

Ausstattung Marc Mahn

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim



ab 10 Jahren

Die »einzigartige, ungewöhnliche, spektakuläre, grenzenlos mirakulöse« Paulina Schmitt ist wütend und wird nicht ohne Grund Maulina genannt. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie muss aus ihrem geliebten Zuhause ausziehen und sich in einer neuen Schule zurechtfinden.

Aber da haben ihre Eltern die Rechnung ohne die größte Mauleirin unter der Sonne gemacht. Zusammen mit ihrem neuen Freund Paul heckt sie einen Plan aus, ihr einstiges Zuhause »Mauldawn« zurückzuerobern. Als sie von der Krankheit ihrer Mutter erfährt, ergibt plötzlich alles einen Sinn.

Von einem verlassenem Königreich und einer nicht nachvollziehbaren Trennung +++ von der Kunst des Maulens und von vierundachtzig Topfpflanzen +++ von der Wut, dass alles über den eigenen Kopf hinweg geschieht +++

Kinderstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
› für den Kulturrucksack NRW geeignet

Der Ursprung der Welt Nach Liv Strömquist, von Anne Noack

Inszenierung Anne Noack

Ausstattung Rabea Stadthaus

Es spielen Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mirka Ritter



ab 14 Jahren

v.l.: Mirka Ritter, Luisa Cichosch

Was haben der Erfinder der Cornflakes, die Leiche einer dänischen Königin, Außerirdische und eine Leber mit weiblicher Sexualität zu tun? Liv Strömquists Comic klärt auf, entdeckt und hinterfragt unseren Umgang mit dem, »was als weibliches Geschlechtsorgan bezeichnet wird« quer durch die Epochen und Kulturen. Dabei geht es ihr nicht nur um Vulva und Klitoris, Moral und Tabus, sondern auch um Hexen, Rassismus und Tamponwerbung.

Frech, feministisch und fantasievoll entzieht sich Strömquist allen Schubladen, und das nicht nur sehr informativ, sondern extrem lustig.

Jugendstück › für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse

Antigone Jean Anouilh

Inszenierung Karin Eppler

Ausstattung Philipp Kiefer

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim, N.N.



ab 15 Jahren

Thyra Uhde

Der Krieg um den Thron von Theben ist vorbei. Die beiden Brüder Polyneikes und Eteokles sind tot. Sie erschlugen sich gegenseitig. Zurück bleiben die Schwestern Antigone und Ismene. Der neue Herrscher über Theben wird ihr Onkel Kreon. Dieser verfügt, dass der rechtmäßige Thronerbe Eteokles ein Staatsbegräbnis erhält, Polyneikes' Leichnam aber nicht bestattet werden darf. Antigone widersetzt sich diesem Gesetz. Für sie zählt das Recht des toten Bruders auf Bestattung. Die Todesstrafe für ihr Vergehen nimmt sie in Kauf.

Jean Anouilh war ein erfolgreicher französischer Dramatiker, dessen wohl bekanntestes Werk die Adaption von Sophokles antiker Tragödie »Antigone« ist. Sophokles dramatisierte den unauflösbaren Konflikt zwischen dem Gesetz der Menschen und dem Gesetz der Götter, zwischen gesellschaftlicher Ordnung und zivilem Ungehorsam im Namen universeller Menschenrechte. Ein Stoff, der 2500 Jahre alt ist, von Friedrich Hölderlin 1804 übersetzt wurde und von bedeutenden Autoren bearbeitet wurde.

Klassiker › für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
› im Zentralabitur der Berufsschulen NRW 2023

Der Trafikant Nach Robert Seethaler, von Felix Sommer

Inszenierung Felix Sommer

Ausstattung Rabea Stadthaus

Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim



ab 15 Jahren

v.l.: Mark Plewe, Luisa Cichosch, Chris Carsten Rohmann

»Schauspielerisch steht alles zum Besten, wie die Generalprobe zeigte. Rohmann zeigt sich fasziniert vom Großstadt-Trubel. Cichosch legt eine bezaubernde Tanznummer [...] hin. Plewes Trafikant ist gallig auf die Nazi-Pest [...]. Bermels Siegmund Freud wird Franzens Ratgeber, Uhde gibt mütterliche Tipps zur Liebe. Fliegender Kostümwechsel [...]. Wenige Griffe machen die Zigarrenkiste zum Variété, ein Projektor wirft Bilder von Postkarten und Prater-Riesenrad an die Wand. Schön minimalistisch.«

– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich »angeschlossen«. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden ...

»Ein Buch über Freundschaft in schwerer Zeit und darüber, wie man Mensch bleibt, auch wenn der Abschaum regiert. Ein großartiger Roman.« (WDR)

Zeitgenössisches Stück › für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
› im Zentralabitur NRW 2023



Der Ursprung der Welt

v.l.: Luisa Cichosch, Thyra Uhde, Mirka Ritter

Steht auf, wenn ihr Schalker seid

Jörg Menke-Peitzmeyer

Inszenierung und Ausstattung Pia Böhme
Es spielt Diana Natalia Seyerle



Diana Natalia Seyerle

Fußball ist ihre Welt. Chrissi ist als Kind schon von ihrem Großvater ins Stadion mitgenommen worden. Nach seinem Tod wird sie selbst zum Fan und identifiziert sich völlig mit ihrem Verein. Ihr Trikot ist ihre zweite Haut und ihr ganzes Denken kreist um das nächste Spiel. Nur im Stadion findet sie Geborgenheit und Zuneigung, nur in der Gemeinschaft lebt sie auf, sie riecht das verschüttete Bier und hört das Gegröle der Fans. Für sie ist es Musik. In der Schule hat sie es schwer und auch ihre Eltern machen Probleme. Die schicken sie zu einem Psychiater, weil sie ihre Begeisterung krankhaft finden.

Kinderstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › für den Kulturrucksack NRW geeignet › als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen, als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen

Traumtage

Takao Baba und Paul Davis Newgate

Inszenierung / Ausstattung / Choreografie Takao Baba
Es spielt Paul Davis Newgate



Paul Davis Newgate

»[...] Die Kleinen auf ihren Kinderstühlchen staunen Bauklötze: Paul Davis Newgate, ein temperamentvoller Erzähler, der ohne viele Worte auskommt [...] Sein Publikum hat beim Rätselraten eine Riesengaudi und folgt ihm schließlich ins Bühnengeviert, um noch einmal zentrale Spielsituationen kollektiv nachzuempfinden.«

– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Traumtänzer Davis begibt sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem fantastischen Spaßstein. Dafür muss er zunächst durch ein Meer voller wundersamer Wesen tauchen. Auf dem höchsten Berg der Erde findet Davis eine geheimnisvolle Höhle. Doch auch dort ist der Spaßstein nicht zu finden. Also baut sich unser Schatzsucher eine Rakete, mit der er zum Mond aufbrechen kann. Im Traum ist nämlich alles möglich.

Im Traum kann ich fliegen. Im Traum bin ich ein Vogel auf einem Ast. Dann gleite ich durch Wolken und Sonnenstrahlen. Doch nicht nur nachts, sondern auch am Tag baut unsere Fantasie ein Nest für das alltäglich Wunderbare und schwingt sich auf in neue abenteuerliche Welten. Mal federleicht, mal flügelschwer schweben unsere Gedanken. Wir breiten die Arme aus und steigen auf in die Luft.

Gemeinsam mit den Kindern entstehen tänzerische Tagträume und verträumte Tanztage.

Eine Stückentwicklung für die Aller kleinsten über Tanz, Fantasie und die Lust sich zu bewegen.

Kindergartenstück › für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen

Schauen was passiert

Stückentwicklung von Frances van Boeckel und Diana Natalia Seyerle

Inszenierung und Ausstattung Frances van Boeckel
Es spielt Diana Natalia Seyerle



Diana Natalia Seyerle

Sachen. Verloren, vergessen, weggeworfen. Und dann kommt eine und spielt – und wir staunen.

Ist wirklich alles so, wie es den Anschein hat? Oder kann es auch ganz anders sein? Können Dinge sich verwandeln? Lebendig werden?

Die Spielerin nimmt uns mit auf eine spannende Entdeckungsreise, bei der mit unterschiedlichen Materialien, Formen und Klängen hantiert und experimentiert wird. Sie findet im alltäglichen Müll Dinge und Kleinigkeiten. Sie beginnt, sie zu erforschen und mit ihnen eine eigene kunstvolle Welt aufzubauen. Den weggeworfenen Gegenständen wird ein zweites Leben gegeben, indem sie neu entdeckt werden.

Kindergartenstück › für alle ab 3 Jahren › bis 50 Besucher*innen



Schauen was passiert
Diana Natalia Seyerle



Antigone

v.l.: Luisa Cichosch, Thyra Uhde

Theaterpädagogisches Angebot



Herzlich willkommen

zu einer spannenden Spielzeit 2023.2024 mit zahlreichen theaterpädagogischen Angeboten, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Bei Fragen rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie und grüßen herzlich

*Ihre Theaterpädagog*innen des Westfälischen Landestheaters*

Vor- und Nachbereitung

Geht es darum, eine Gruppe auf den Theaterbesuch vorzubereiten? Oder im Nachhinein entstandene Fragen zu klären? Wir kommen gerne für eine Vor- und/oder Nachbereitung zu Ihnen in die Schule.

Bei der **Vorbereitung** nutzen wir Spielkonzepte aus der Theaterpädagogik, um Themen, Figuren und Besonderheiten einer Inszenierung zu beleuchten und für die Zuschauer*innen transparent zu machen. Die Wahrnehmung der Schüler*innen wird geschult und das aktive Zuschauen trainiert. Freude am Stoff und Neugier auf den Vorstellungsbesuch werden geweckt.

Die **Nachbereitung** dient dazu, das Theaterstück ins Gedächtnis zu rufen, über die Inszenierung nachzudenken, entstandene Fragen zu diskutieren und zu reflektieren. Der spielerische Umgang mit dem Gesehenen eröffnet den Schüler*innen eine weitere Perspektive auf das Stück.

Beim **Nachgespräch** stellen wir uns nicht nur Ihren Fragen, Eindrücken und Ihrer Kritik, sondern informieren auch alle Neugierigen über Arbeitsabläufe und Berufsmöglichkeiten am Theater. Nachgespräche werden kostenlos für alle Produktionen angeboten.

Workshops und Projekte

Wir organisieren speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittene Workshops und Projekte, die sich mit aktuellen Stücken unseres Spielplans oder mit Themen beschäftigen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Neben Bühnenworkshops, u.a. in Zusammenarbeit mit »Kultur macht stark«, bieten wir Workshops mit unterschiedlichen inhaltlichen und künstlerischen Schwerpunkten an. So ermöglichen wir Ihren Schüler*innen kreative und soziale Erfahrungen in der Klassengemeinschaft.

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Hausführung

Bei unserer Hausführung haben Sie, Ihre Klasse oder Gruppe Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeitsprozesse eines Theaterbetriebs aus nächster Nähe anzusehen. Ein Besuch in den Werkstätten, zum Beispiel der Schreinerei, dem Malsaal oder im Kostümfundus ist immer spannend und lehrreich.

Patenklasse

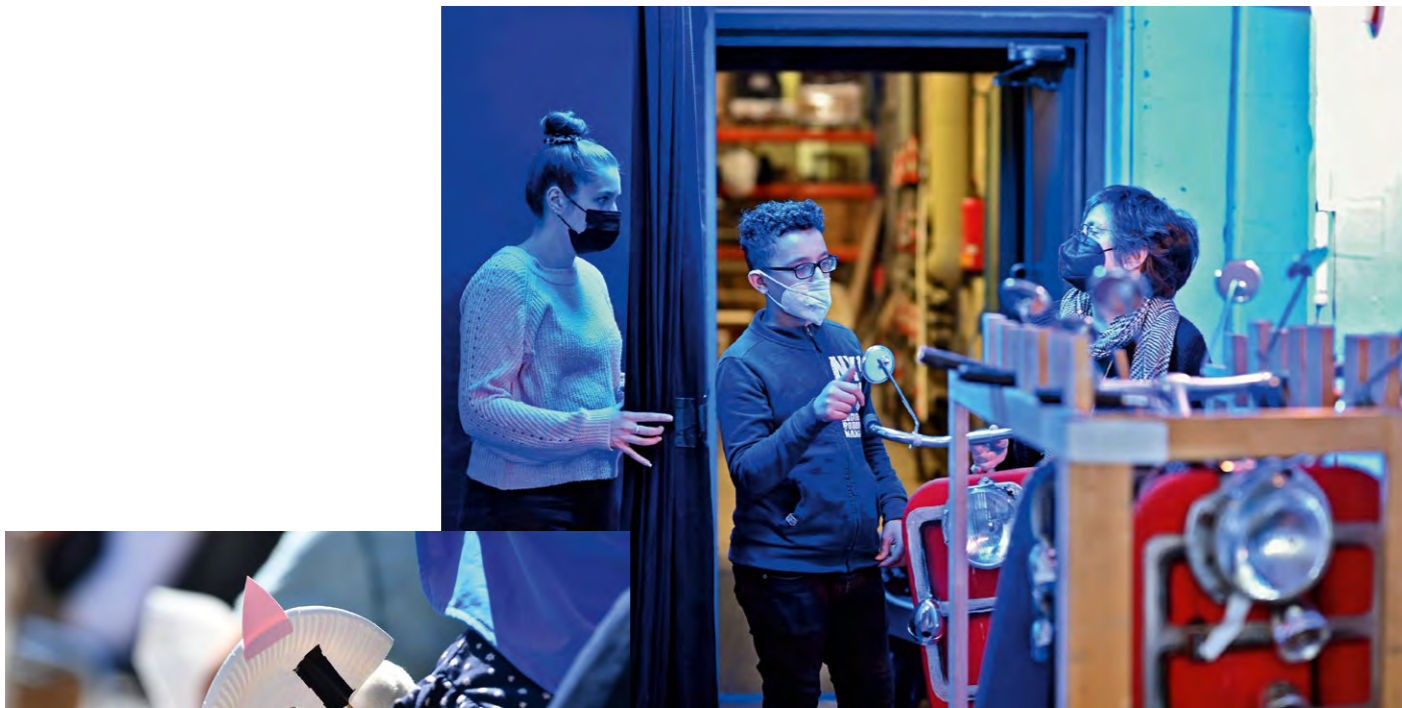
Das Patenangebot beinhaltet zwei Probenbesuche, die es ermöglichen, den Prozess einer Inszenierung von den Anfängen bis zur Premiere mitzuerleben. Die Schüler*innen erfahren so, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern und wie sich eine Inszenierung durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Wichtig ist uns der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Patenklassen und den Beteiligten der Produktion.

Ratschlag

Sie möchten ein Feedback zu Ihrem Projekt? Mit konstruktiver Kritik, weiteren Ideen und Impulsen und einem professionellen Blick von außen unterstützen wir Sie bei Ihrer Theaterarbeit.

Rucksack – Abo – Partnerschaft

Für Schulen und Kindergärten bieten wir verschiedene Partnerschaften an. Eine Partnerschaft zwischen Theater und Schule soll jeder Schülerin und jedem Schüler ein Theatererlebnis pro Schuljahr ermöglichen. Wir stehen als Partner bereit, um dem großen Bedarf an kultureller Bildung gerecht zu werden. Kunst sehen, verstehen und selbst künstlerisch-kreativ tätig zu werden, gehören für uns zusammen. Die Inszenierungen innerhalb der Schulpartnerschaft werden dem Alter entsprechend ausgewählt und der Theaterbesuch wird durch theaterpädagogische Angebote vertieft.



PROBEgucken!

Wir laden alle Theaterinteressierten zu einer Hauptprobe: Sie erleben das Produktionsteam beim Endspurt und verschaffen sich bereits vor der Premiere einen Eindruck von der neuen Inszenierung. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Arbeit und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Angebote für Pädagog*innen

Zu den Produktionen des Kinder- und Jugendtheaters bieten wir **theaterpädagogisches Begleitmaterial** an. Diese Mappen beinhalten Hintergrundinformationen sowie Materialien zur spielerischen Vor- und Nachbereitung in der Schule und stehen Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Der **Pädagog*innenworkshop** gibt Ihnen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben. Die Theaterpädagog*innen des WLT entwickeln Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Theaterspielen.

Spielclubs

Für alle ab 8 Jahren, die selber Theater spielen wollen, bieten wir verschiedene Spielclubs an. Die Teilnehmenden der Clubs treffen sich einmal wöchentlich und erarbeiten über die Dauer einer Spielzeit eigene Inszenierungen, die im Rahmen des jährlichen Spielclub-Festivals »Bühnensturm« ihre Premiere feiern.

Service


Konditionen

Die Preise unserer theaterpädagogischen Angebote erhalten Sie auf Anfrage. Innerhalb Castrop-Rauxels und für Mitgliedsstädte des Westfälischen Landestheaters sind diese Angebote überwiegend kostenfrei.

Kontakt Theaterpädagogik

Tel: (0 23 05) 97 80-26 / -27 / -56

E-Mail: theaterpaedagogik@westfaelisches-landestheater.de

 junges_wlt

Unsere Partner





Premiere »Die Konferenz der Tiere«

Bühne raus...! Freilichttheater

Wir verwandeln jeden Platz kurzerhand in eine Spielfläche für große Tragödien, mitreißende musikalische Shows und leidenschaftliche Gefühle! Bei unseren Open-Air-Vorstellungen ist das Publikum immer mittendrin und erlebt die Sinnlichkeit des Theaters aus einer ganz besonderen Perspektive und in einzigartiger Atmosphäre.

Seit mehr als zehn Jahren spielen wir im Rahmen des Castrop-Rauxeler Theaterfestes »Bühne raus...!« drei Tage unter freiem Himmel für 500 große und kleine Zuschauer*innen pro Vorstellung. Zunächst auf dem Marktplatz in der Altstadt, rocken wir seit 2016 das Schwimmbecken des ehemaligen Parkbad Süd. Unter freiem Himmel fanden auch die ersten Vorstellungen nach dem Lockdown im Sommer 2020 wieder statt. Unsere Premiere von »Musikladen – Eine musikalische Wundertüte« auf der Fläche vor unserem Proben- und Logistikzentrum wurde dabei von einem riesigen Regenbogen gekrönt, der sich über Bühne und Publikum zog. Wenig später haben wir auch unser Erfolgsstück »Der Tatortreiniger« auf der Kulturbühne am Hohen Busch in Viersen gespielt, wo ein Drive-In-Theater mit Publikum im eigenen Auto ins Leben gerufen wurde.

Immer wieder besuchen wir mit unseren Produktionen auch andere Open-Air-Veranstaltungsorte wie die Wetzlarer Festspiele oder den Musiksommer Artland in Badbergen.

Seit 2016 bieten wir außerdem – mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel – ein weiteres Open-Air-Highlight auf dem Ickerner Marktplatz in Castrop-Rauxel an. Der Eintritt ist frei, das Publikum kommt mit eigener Picknickausrüstung und macht es sich vor der Bühne gemütlich.

Sie haben ebenfalls eine besondere Freilicht-Location? Das Westfälische Landestheater vermietet in einem Umkreis von 100 Kilometern Luftlinie seine mobile Freilichtbühne zusammen mit einer gebuchten Produktion. Es handelt sich um eine erhöhte, überdachte Bühne mit einer Breite von zehn und einer Tiefe von acht Metern, die auch großen Inszenierungen ausreichend Platz bietet. Sprechen Sie uns gerne an!



Tankred Schleinschock

Tankred Schleinschock Kulturfrühstück / Dinnertheater

Variable Programme für »Kulturfrühstück«- oder »Dinnertheater«-Veranstaltungen von und mit Tankred Schleinschock und Gästen

Bereits seit vielen Jahren präsentiert das Westfälische Landestheater das »WLT-Kulturfrühstück« und »WLT-Dinnertheater«, maßgeschneidert auf die Themenwünsche der Veranstalter*innen, wie beispielsweise »Ich sag mal so: Redewendungen und andere sprachliche Tücken«, »Schritt für Schritt ins Paradies – Zu Fuß unterwegs« oder »Genuss & Sünde«. Wir runden Ihr Frühstück, Ihren Brunch oder Ihr Dinner mit einem literarisch-musikalischen Kabarett als Aperitif wie auch als Digestif ab. Die Programme präsentieren in gelesenen Texten, kleinen Szenen, Gedichten und viel Musik abwechslungsreich und frech Nachdenkliches wie Heiteres, Bissiges und Poetisches, Tief- oder Blödsinniges. Wir passen uns dabei örtlichen Gegebenheiten an, spielen auch auf kleinstem Raum. Wir brauchen nur ein wenig Platz für die Künstler*innen und ein Klavier, von dem aus Tankred Schleinschock, Musikalischer Leiter und Regisseur am WLT, durch das Programm führt.

oben: Samira Hempel
unten: (v.l.) Simone Schuster, Patrick Sühl, Franziska Ferrari

Mitarbeiter*innen

Theaterleitung

Geschäftsführender Direktor

Günter Wohlfarth
Tel: (0 23 05) 97 80-15
E-Mail: wohlfarth@westfaelisches-landestheater.de

Intendant

Ralf Ebeling
Tel: (0 23 05) 97 80-11
E-Mail: ebeling@westfaelisches-landestheater.de

Dramaturgie

Kinder- und Jugendtheater

Sabrina Klose
Tel: (0 23 05) 97 80-23
E-Mail: klose@westfaelisches-landestheater.de

Abendtheater

Christian Scholze
Tel: (0 23 05) 97 80-22
E-Mail: scholze@westfaelisches-landestheater.de

Verkauf und Marketing

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80-24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80-58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Theaterpädagogik

Katrin Kleine-Onnebrink
Tel: (0 23 05) 97 80-56
E-Mail: kleine-onnebrink@westfaelisches-landestheater.de

Elisabeth Müller
Tel: (0 23 05) 97 80-27
E-Mail: mueller@westfaelisches-landestheater.de

N.N.

Mitarbeit Büro

Jutta Dahlhausen
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: dahlhausen@westfaelisches-landestheater.de

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Hannah Jesiek (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: jesiek@westfaelisches-landestheater.de

Ulla Steinicke-Dreier (Grafik)
Tel: (0 23 05) 97 80-45
E-Mail: steinicke.dreier@westfaelisches-landestheater.de

Projektkoordination

Polly Jane Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-59
E-Mail: hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Disposition und Intendantzsekretariat

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80-14
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Vanessa Meiritz
Tel: (0 23 05) 97 80-18
E-Mail: meiritz@westfaelisches-landestheater.de

Musikalische Leitung

Tankred Schleinschock
E-Mail: schleinschock@westfaelisches-landestheater.de

Regie

Takao Baba, Frances van Boeckel, Pia Böhme, Ralf Ebeling, Karin Eppler, Kristoffer Keudel, Markus Kopf, Anne Noack, Thomas Tiberius Meikl, Tankred Schleinschock, Christian Scholze, Damira Schumacher, Felix Sommer

Ausstattung / Bühne / Kostüme

Takao Baba, Frances van Boeckel, Pia Böhme, Maud Herrlein, Aylin Kaip, Philipp Kiefer, Elke König, Marc Mahn, Anja Müller, Felix Sommer, Rabea Stadthaus, Jeremias H. Vondrlík, Nina Wronka

Choreographie

Barbara Manegold

Regieassistentz / Abendspielleitung

Pia Böhme
E-Mail: boehme@westfaelisches-landestheater.de
 N.N.

Soufflage

Johanna Pitelka

Ensemble

Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Samira Hempel, Mike Kühne, Anne Noack, Mark Plewe, Mehdi Salim, Simone Schuster, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Thyra Uhde

Gäste

Bashar Al Murabea, Burghard Braun, Gabriele Brüning, Kathrin-Marén Enders, Franziska Ferrari, Jessica Kessler, Sima Laux, Oliver Möller, Paul Davis Newgate, Neven Nöthig, Mirka Ritter, Talisa Lara Schmid, Diana Natalia Seyerle, Hannes Staffler, Patrick Sühl, Wolfgang Wirringa, Christian Zell

Musik

Lippe-Saiten-Orchester

Marco Bussi, Klaus Dapper, Matthias Fleige, Jürgen Knautz, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok, Guido Wellers

Verwaltung

Ab- und Kartenverkauf

Maximilian Bock
Tel: (0 23 05) 97 80-20
E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Finanzbuchhaltung

Katharina Wache
Tel: (0 23 05) 97 80-19
E-Mail: wache@westfaelisches-landestheater.de

Lohnbuchhaltung

Esther Gresinger
Tel: (0 23 05) 97 80-21
E-Mail: gresinger@westfaelisches-landestheater.de

Technische Leitung

Technischer Leiter

Sebastian Jungermann
Tel: (0 23 05) 97 80-40
E-Mail: jungermann@westfaelisches-landestheater.de

Sekretariat

Gabriele Siegel
Tel: (0 23 05) 97 80-39
E-Mail: siegel@westfaelisches-landestheater.de

Bühnentechnik

Fabian Jaeger, Wiebke Pott, N.N.
 (Meister*innen für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-54

E-Mail: jaeger@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: pott@westfaelisches-landestheater.de

Aaron Boltner, Jan Burghardt, Kolja Fiebig, Martin Lange, Nicolas Masanetz, Olaf Mattulke, Sabrina Rose, Julien Schütz, Andreas Wenzel

Beleuchtung

Thomas Leenen (Meister für Veranstaltungstechnik), N.N.
Tel: (0 23 05) 97 80-37
E-Mail: leenen@westfaelisches-landestheater.de

Felix Arnoldt, Jens Hilker, Panayiotis Ioannou, Felix Wendel

Ton- und Videoabteilung

Leiter der Ton- und Videoabteilung

Benjamin Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-43
E-Mail: b.hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Jan Döppe, Roland Knör, Lukas Rohrmoser

Maske

Leiterin der Maskenabteilung

Anja Reuter
Tel: (0 23 05) 97 80-41
E-Mail: maske@westfaelisches-landestheater.de

Celine Eickenbusch, Mia Kolen

Requisite

Sabrina Rose
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: rose@westfaelisches-landestheater.de

Daniela Schacht
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: schacht@westfaelisches-landestheater.de

Werkstätten

Malsaal

Andrea Hoffmann, Stefan Sombetzki
Tel: (0 23 05) 97 80-34

E-Mail: hoffmann@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: sombetzki@westfaelisches-landestheater.de

Schreinerei

Uwe Fischer, Yusuf Yegi
Tel: (0 23 05) 97 80-35

E-Mail: fischer@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: yegi@westfaelisches-landestheater.de

Schlosserei

Ralf Hähne
Tel: (0 23 05) 97 80-38

Kostümabteilung

Leiterin der Kostümabteilung

Maud Herrlein
Tel: (0 23 05) 97 80-30
E-Mail: herrlein@westfaelisches-landestheater.de

Regine Breiting, Nicole Girelli, Christiana Herholz, Susanne Leschni, Reinhild Wenzel-Bannasch, Cornelia Zapf

Ausbildungen

Ausbildung Maske: N. N.
 Ausbildung Veranstaltungstechnik: Sophie Schmidt, N. N.
 Ausbildung Verkaufstechnik: N. N.

Busfahrer

Jacob Ruhnau

Hauspersonal

Aleksandra Czajka, Hans-Jörg Dickhoff, Angelika Nadke, Cornelia Thieß, Volker Vohs, Sahnur Yıldız

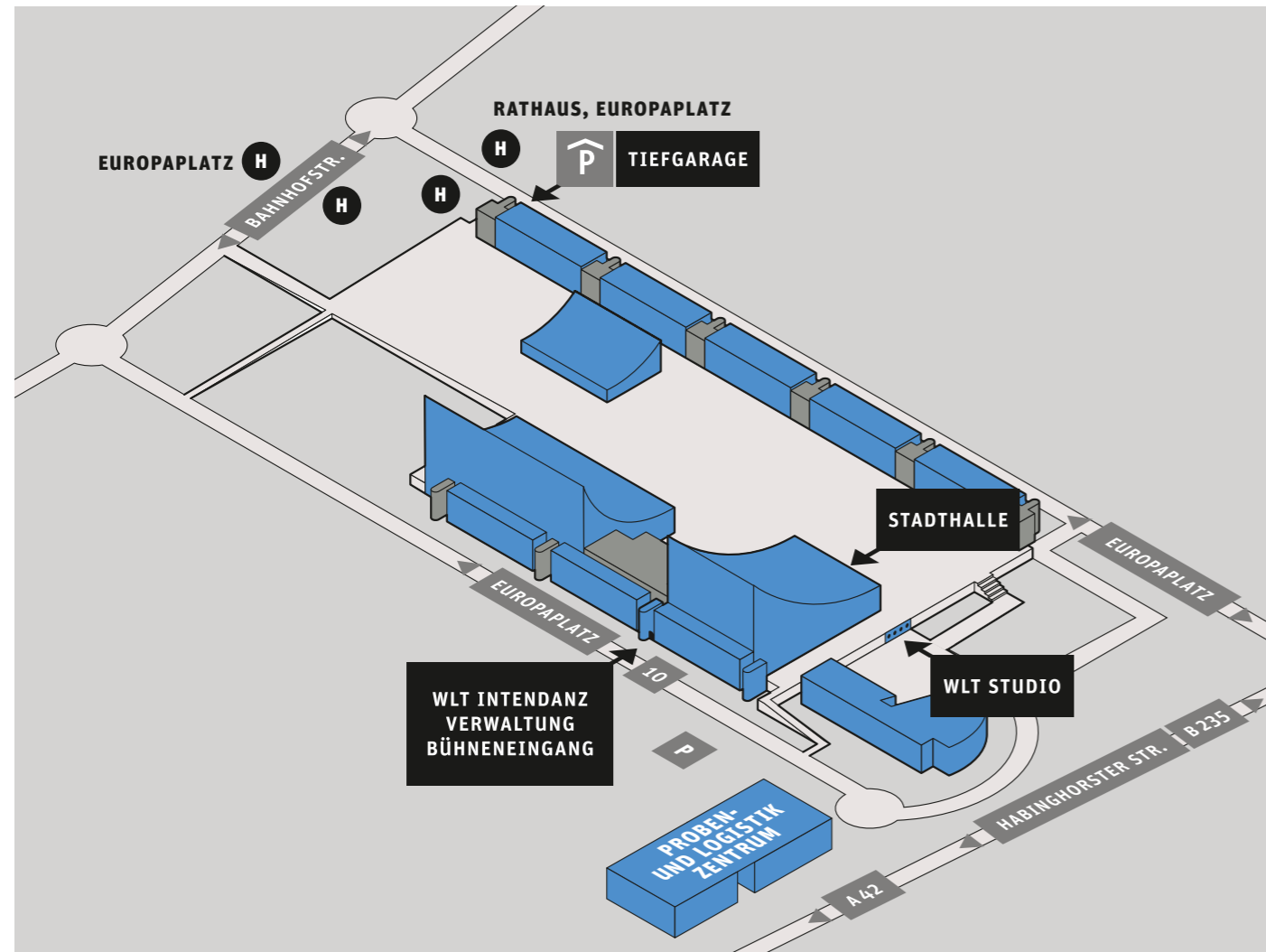
Theaterfotograf

Volker Beushausen

Einlasspersonal

Linda Grützner, Monika Kunze, Gisela Meck, Tanja Pandera, Maximilian Szczesny, Moritz Szczesny, Susanne Wiengarten, Gabriele Zerta

Anfahrt



So kommen Sie zu uns!

Mit dem Auto

A 42, Abfahrt Castrop-Rauxel, B 235 über Bahnhofstraße bis Europaplatz

Mit dem Bus

SB22, 237, 480, 482, 347, NE11 bis Haltestelle »Europaplatz«
481 bis Haltestelle »Rathaus/Europaplatz«

Beide Spielstätten sind barrierefrei erreichbar.

Vorverkauf

Theaterkasse

Maximilian Bock

Mo. bis Do., 8:00 bis 16:00 Uhr
Fr., 8:00 bis 11:30 Uhr

Tel: (0 23 05) 97 80-20

Fax: (0 23 05) 97 80-55

E-Mail: tickets@westfaelisches-landestheater.de

Online-Kartenverkauf

www.westfaelisches-landestheater.de

Folge uns:



Weitere VVK-Stellen

Ticket-Shop

Lönsstr. 12, 44575 Castrop-Rauxel

Tel: (0 23 05) 22 29 9

Internet

<https://www.reservix.de/tickets-westfaelisches-landestheater/t13763>

Preise

Eintrittspreise (Stadthalle)

Platzkategorie I (Reihe 1 bis 7)

Schauspiel: 22,00 € (ermäßigt 18,00 €)

Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Platzkategorie II (Reihe 8 bis 20)

Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)

Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Gruppenpreise (ab 10 Personen)

Kinder- und Jugendtheater: 8,00 €

Schauspiel: 15,00 €

Musiktheater: 30,00 €

Eintrittspreise (Studio)

Freie Platzwahl

Kinder- u. Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Schauspiel: 22,00 € (ermäßigt 18,00 €)

Eintrittspreise (Freilichttheater)

Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)

Kinder- und Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Weitere Angebote

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen): 8,00 € pro Person

Theaterrucksack: 6,00 € pro Person

Familienpass (max. 2 × Erwachsene, 3 × Kinder): insg. 35,00 €

Abo-Preise

Abo - Platzkategorie I: 126,00 € (ermäßigt 102,00 €)

Abo - Platzkategorie II: 106,00 € (ermäßigt 86,00 €)

WLT-Geschenkgutscheine

Für alle WLT-Vorstellungen in Castrop-Rauxel sind Geschenkgutscheine in den jeweiligen Preiskategorien erhältlich.

Bus-Shuttle

Für Schulen in Castrop-Rauxel und Umgebung bietet das Westfälische Landestheater gemeinsam mit dem Busunternehmen Zeretzke einen Transportservice an. Pro Schüler*in beträgt der Gesamtpreis (Eintrittskarte und Busfahrt) 15,00 €. Weitere Informationen auf Anfrage.

Alle Preise inkl. Garderobengebühr.

Impressum

Herausgeber

Westfälisches Landestheater e. V.

Geschäftsführender Direktor

Günter Wohlfarth

Intendant

Ralf Ebeling

Kontakt

Europaplatz 10,
44575 Castrop-Rauxel

Tel: (0 23 05) 97 80-0

Fax: (0 23 05) 97 80-10

E-Mail: info@westfaelisches-landestheater.de

www.westfaelisches-landestheater.de

Ticket-Hotline

Tel: (0 23 05) 97 80-20

Redaktion

Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik

Schlussredaktion

Christian Scholze

Fotos

Volker Beushausen, Castrop-Rauxel

www.beushausenbild.de

Gestaltung

Timo Hummel, Berlin

www.hummel-gestaltung.de

Druck

LD Medienhaus GmbH & Co. KG, Dortmund

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**Sparkasse
Vest Recklinghausen**

Die deutsche Theater- und
Dance- und Musikszene wurde
2019 in das UNESCO-Welt-
Erbe aufgenommen.

**Immaterielles
Kulturerbe**
Wissen, Können, Wertigkeiten

WDR 3

**Freunde
THEATER**
Gemeinschaft der Freunde
des Westfälischen
Landestheaters

Nutzen Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Beratungsbüros!

Erfahren Sie aus einer Hand mehr über die Produktionen aus den Bereichen
Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett
der vier Landestheater NRW.



Leiterin des gemeinsamen Büros

Victoria Waldhausen (rechts im Bild)

Mitarbeiterin des gemeinsamen Büros

Annika Jebramcik (links im Bild)

Die Landestheater NRW

Oberstraße 95, 41460 Neuss

Tel: (0 21 31) 26 99-35

Fax: (0 21 31) 26 99-435

E-Mail: buero@landestheater-nrw.de

www.landestheater-nrw.de

Bruchbude oder Goldgrube?



Prüfen Sie kostenlos, was Ihre Immobilie wert ist.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen,
wissen aber nicht, was sie wert ist?
Machen Sie den Test. Innerhalb
weniger Minuten erhalten Sie das
Ergebnis der Analyse per E-Mail.
Kostenlos und unverbindlich.
www.sparkasse-re.de/preisfinder



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Weil's um mehr als Geld geht.



THEATER

Westfälisches Landestheater

Westfälisches Landestheater · Europaplatz 10 · 44575 Castrop-Rauxel · www.westfaelisches-landestheater.de